MERLIN.

Grofse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

MUSIK

von

PHILIPP RÜFER.

Op. 35.

Vollständiger Klavierauszug mit Text von Wilhelm Berger.

Preis M. 15.—. / Fr. 18. 75.

Daraus einzeln: Romanze der Viviane. Preis M. 1.—. / Fr. 1. 25.

Text. Preis M. —.50. / Fr. —.65.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

LEIPZIG und BRÜSSEL,

BREITKOPF & HÄRTEL.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Entd Sta. Hall.

Paris, V. Durdilly & Cie, 11bis Boulevard Haussmann.

Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit
der
Frau Kronprinzessin
des Deutschen Reiches und von Preussen
Victoria
in tiefster Ehrfurcht
gewidmet
vom Componisten.

Personen.

Merlin, Sohn des Teufels. . . . . Tenor.

Der Teufel. . . . . Bariton.

Viviane. . . . . Sopran.

König Artus. . . . . Bariton.

Ginevra, seine Gemahlin. . . . . Mezzo-Sopran oder Alt.

Gawein, sein Neffe. . . . . Bass.

Aleard, Ritter und Sänger am Hofe des Artus. . . . . Tenor.

Erster Ritter. . . . . Tenor.

Zweiter Ritter. . . . . Bariton.

Chor der Ritter. Chor der Frauen. Chor der Engel.
Chor der Teufel. Knappen und Knechte.

MERLIN.

Grosse Oper in drei Akten.

Text von Dr. L. A. Hoffmann.

Musik von

PHILIPP RÜFER.

Op. 35.

Klavierauszug von
Wilh. Berger.

Erster Akt.

Erste Scene.

Wald. — In der Mitte der Bühne eine Lichtung durch die man nach dem Hintergrunde zu in freies Land und auf einen Weg sieht, der in halber Höhe an dem rechter Hand befindlichen Felsrücken entlang läuft. Links eine Hütte, vor derselben eine Rasenbank die von einem Baum beschattet ist; davon links ein Grabhügel mit Kreuz und Kranz geschmückt. Auf der rechten Seite ein Felsblock.



Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.


Aufzug.
m.s. m.d.
m.d.
(Merlin mit einem Horn, Köcher und Bogen tritt durch die Lichtung in die Scene und hängt sein Jagdzeug an den Baum.)
sempre p
H. Bl.
Bässe.
Merlin.
Die Sonne sinkt, zu Rü - ste geht der Tag, bald breitet
Hr.


ü_ber mü_de Au_gen des Schla_fes dich_ten Schlei_er die
Nacht! O wär's die letz_te, die ich hier ver_wei_le
un poco più mosso
un poco più mosso
Ob.
mf
p
a tempo
Er_lö_se, Va_ter, dei_nen Sohn!
engl. Hr.
Fag.
f
Den Wald durchzog ich heut wie im_mer, doch and_re
Br. u. Fl.
Spra_che rauschte heut der Wald, zum Ab_schied neigten sich die
poco rit.
più lento
Fl. u. Clar.
Hr.


Wi - pfel, die Win - de rie - fen mir: Zieh' mit! Der Quellen
Mur - - meln tön - - te: Wan - dre, wan - dre!
Viol.
Die Vö - - gel san - gen rings - umher: A -
de! Hin -
Ob.



Più mosso.
aus triebs mich auf Ber - geshal - de,
f
Ped.
da lag die Welt zu
ff
trem.
Fü - ssen mir im Son - nen -
strahl, ein gol - den Kleid um - wob die schö - nen
quasi il doppio movimento
p
Viol.
Cello.


cresc.
mf
Glie - der, von fer_nen Hö_hen schauten ih - re blau - en Au - gen
cresc.
mf
cresc.
poco rit.
f
so sehn - suchts_voll auf mich.
f poco rit.
Più mosso.
f
Dein will ich sein, rief sie, dein e - - wig
cresc.
sfz
più animato
ff
blü - hen_des Weib! Komm', ___
più animato
ff


küs - se den Kuss, der e - wig ver - eint,
sfz
von den ro - - - - si - gen Lip-pen
mf
f
ff
Lento.
p
der Brant. „Mer - lin, mein Sohn!“
sfz
Ped.
rief's hin - ter mir ein Klang von ster-ben-den Lippen. da
sfp
sfp
sfp


poco accel.
mf
rit.
a tempo
p
sanken die brausenden Wogen der Lust,
Ich wan_dte mich_
poco accel.
mf
rit.
p
(er setzt sich)
Molto Adagio.
p
und kehr_te heim.
Als meine Mutter auf dem
sfz
p
sfz
Ster _ be_bet_te lag,
da leg_te sie die blei_chen Hän_de in die
sfzp
sfz
p
meinen.
Die grossen Augen, ver _ lo_ren schon in's Jenseits,
engl. Hr.
Ob.
p
mf
sfz
sfz
senkte sie zum letz _ ten Mal __ auf mich her _ ab
und
mf
sfz
sfz
p


Molto Adagio.
sprach: „Mer-lin, mein Sohn, wenn ich von dir ge-schieden,
engl. Hr.
Bass-Clar.
Celli.
leg'mich in's Grab hier, wo ich viel gelit-ten, ge-betet und gebüsst ge-
cresc.
fleht um Gnade. Hüte mein Grab, bis sich dein Vater naht. Er kündet
Pos.
engl. Hr.
Allegro maestoso.
dir den Weg zu höch-stem Ziel! auf diesem Wege
cresc.


molto più vivo
mf
findest du dein Heil. Ver_fehl' es nicht, geh' treu_los
molto più vivo
mf
Ped. Ped. *
cresc. f
nicht vor_ü_ _ber, den Treu_ _ _ _en
cresc.
Ped. Ped.
sfz
ret_tet er aus To_ _des_noth.
f
m.d.
Allegro moderato.
p
Ver_sprich mir, so zu thun, wie ich dich bat." Und ich ver_sprach's.
f
p


Adagio.
Da flog ein se - lig Lä - cheln, als wär's ein
En - gel, ü-ber ih - re Zü - ge, sie
drück - te mir die Hand, und war hin -
(Er legt sich hin und schaut durch die Baumkrone zum Himmel auf.)
ü - ber.


p
sf
Du se - lig
Clar.
Hr.
p
Blau, das ü - ber mir sich wölbt,
mf
ihr
Bäu - me, die ihr hei - lig mich um - rauscht,
mf
f
o sen - ket Frie - den in die wir - re
dim.
f
dim.


(Er entschläft — es wird dunkel.)
See - le!
d.s.
d.s.
Viol.
p
Hr.
p
Harfe.
m.s.
m.s.



Pantomime. Im Hintergrunde erscheint **Christus** auf der Spitze eines Berges stehend, vor ihm der



Teufel. Zu Füssen zeigt sich eine morgenländische Stadt in sonniger Pracht von üppigen Gärten umgeben.




Maestoso.
Der Teufel auf die Stadt zeigend giebt zu erkennen, dass die Welt Christi Eigenthum sein würde, wenn er vor ihm niederfiele.
Allegro.
Da Christus eine abwehrende Gebärde macht,
ff Tromp. Pos.
p
so versinkt der Teufel mit der angebotenen Herrlichkeit. Engel treten zu Christus und fallen vor ihm nieder.
poco - a - poco - cre - scen - do
(Matthäus 4 Vers 8 ff.)
Sopran I. u. II.
Chor der Engel.
Alt.
Adagio.
ff
p
Hei_land der Welt! al_le un_zäh_ligen Se_ligen
Adagio.
mf
E - wi_gen, schwe_bend um Got_tes Thron, prei_sen des Va_ters Sohn. Sterbli_che


poco cresc.
sfz
We - sen kön - nen ge - ne - sen, sie zu er - lö - sen von al - lem Bö - sen bist du be -
stellt, Hei - land der Welt! Wal - le noch kur - ze Zeit durch al - ler - tief - stes Leid,
durch tiefste Gra - besnacht auf zu des Him - mels Pracht, Hehr - ster und grösster Held,
Hei - land der Welt! Hehrster und grösster Held, Hei - land der Welt!
mf
p
pp
molto cresc.
f
Viol.

(Die Erscheinung verschwindet; es ist inzwischen finster geworden. **Merlin** erwacht.)




Teufel (plötzlich hinter dem Felsblock hervortretend.)
Merlin (ihn erblickend schreit)
Allegro.
und neben ihm — Merlin! Dich! — finstre Ge_walt!
Horn gestopft.
(Der folgende Dialog wird von einem aufsteigenden Gewitter mit Blitz und Donner begleitet.)
Teufel.
Lass ab, sinn_losem Trau_me nach_zu_sinnen; ein Traum ist Schaum, wie
Schaum muss er zer_rinnen. der Grübler rafft sich nie em_por zur That, Sei
Mann! Jetzt hö_re deines Va_ters Rath.
Allegro assai.
Merlin.
molto cresc.
Mein Va_ter — Fin_strer


ff
f
du?! Du lügst, wie du die Welt mit falschem Wort be-
sffz
sffz
Allegro.
trügst.
Teufel.
p
Wenn sich der Gott hat Sohnes-lust bescheert,
mf
meinst du, dem an-dern
Allegro.
p
mf
mf
Mächt'gen sei's verwehrt?
Genug davon.
f
f
p
Ich darf nicht Zeit ver-lie-ren,
poco a
will ich den
tr
p
poco a


poco cresc.
Kampf zu sich - erm En - de füh - ren, der zwi - schen
poco cresc.
Zeit und E - wigkeit ent - brannt. Be - hält die Zeit zuletzt die Ober -
f
hand, und ist in E - wigkeit die Ewigkeit ver - bannt, dann hab'ich
Moderato.
mf
Zeit, mit dir zu plau - dern, dann können man - nig - fach die Stun - den wir ver -
zaudern, und mit Me - ta - phy - sik und sonst gelehr - ten Sachen die
f


Allegro assai.
schön_ste Lange_weil' uns ma_chen.
mf
Doch jetzt hat's
f
Ei_le. du musst fort, Merlin! nach Kö_nigs Ar_tus'
meno Allegro.
Ho_fe sollst du
Hörner
mf
Adagio.
p
zieh'n. Von Schwermuth findest du den Kö_nig trüb' um_fangen, nach
hohem, seltnen Ziel trägt er Ver_langen;
Allegro assai.
Doch weiss er sich, ob
links, ob rechts, nicht Rath, ob vor=, ob rückwärts geht der
Fag. u. Bassel.
m.d.
m.s.

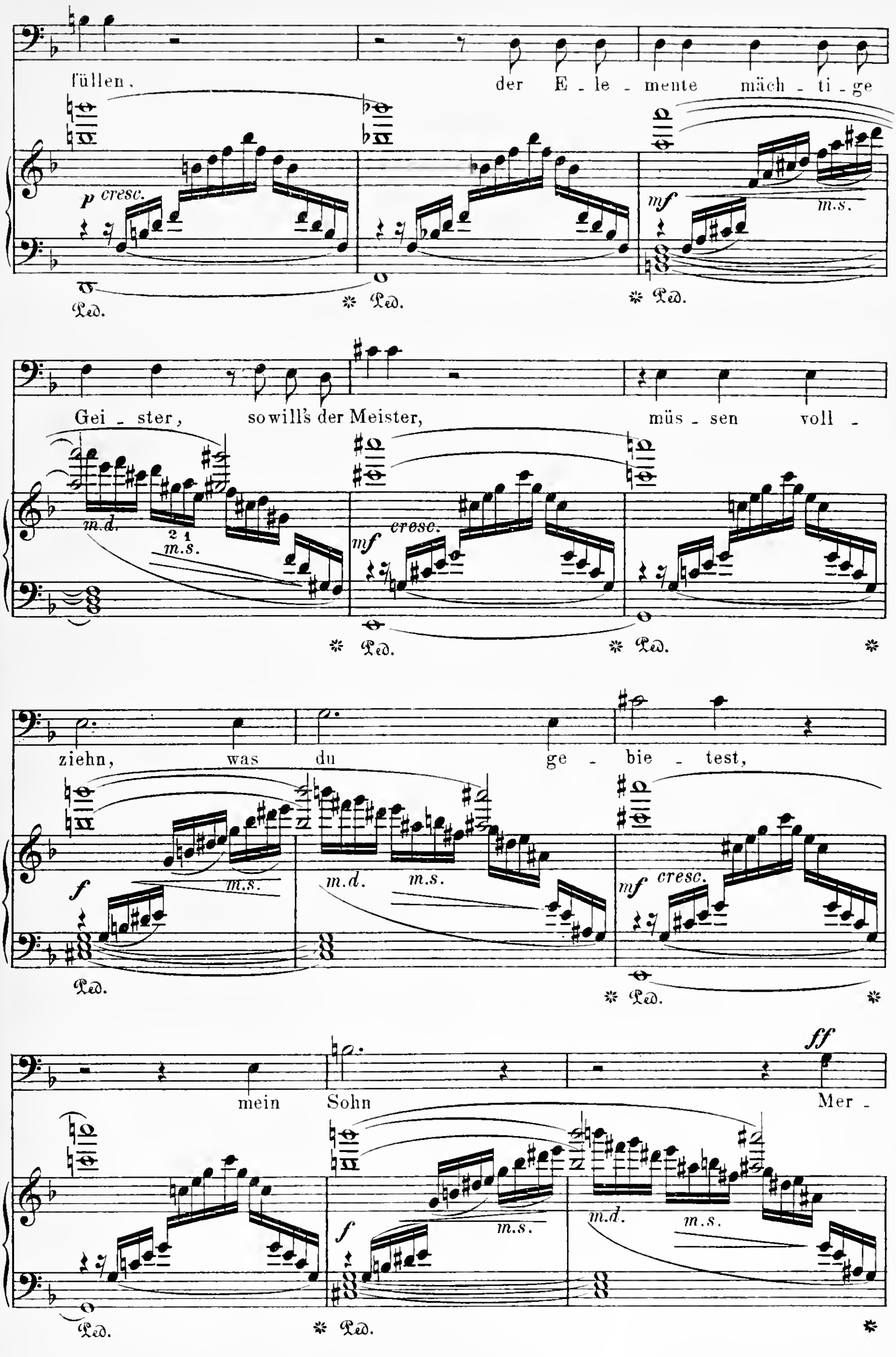

meno Allegro.
Pfad. Du wirst, Mer_lin, den Weg ihm zeigen,
m.d.
m.s.
rit.
Allegro assai.
den König Ar_tus' Ziel ist auch dein ei_gen.
rit.
meno Allegro.
Merlin.
So mel_de mir das Ziel, das Ar_tus will er - ja_gen.
dim.
Teufel.
Das darf, Mer_lin, dein Va - ter
Bassel.
Cello
dir nicht sa - gen.
Merlin.
Soll ich zum König


Merlin.
mf
Ar-tus gehn, um ihm als Füh-rer bei-zustehn, sag; welche Strasse schlag'ich
Hr.
Teufel.
p
ein? Das lass nicht dei-ne Sor-ge sein.— Zu-erst entschliesse
mf
p Clar. u. Br.
Fag.
cresc.
dich.— Des Zau-berns ho-he Ga-be em-pfängst du dann durch
cresc.
ff
mich, so weit ich selbst sie
rit.
f molto cresc.
ff
rit.
a tempo.
ha-be.
Merlin.
Adagio.
(sinnend)
p
Ich sah den
ffp
Ped.
*


Heiland, wie Er ab sich wandte, ich sah, wie Gott Ihm sei_ne En_gel
mf
sandte; wirst du, Merlin, zu je_nem hin dich wenden,
f
rit.
wen wird dann Gott zu dir ent_
mf Streicher.
rit.
a tempo
Allegro assai.
senden?
Teufel.
f
Wirst du fort_
p
f
träu - - - men län - - - ger säu - men, so wirst du
m.s.
dir dein Heil ver _ träu _ men.
Merlin.
mf
Mein
mf



Heil!
Die Mut - ter
sprach:
f
Maestoso.
Auf diesem Wege findest du dein Heil. Ich
cresc.
f
Allegro assai.
Teufel.
(Er hält die Hand hin, Merlin schlägt ein.)
geh!
So schlage ein!
p
cresc.
Ped.
f
Ma - gi - scher Wil - len soll dich er -
mf
m.s.
m.d.
m.s.
Ped.


füllen. der E - le - mente mäch - ti - ge
p cresc.
mf
m.s.
Geister, so will's der Meister,
m.d.
m.s.
mf cresc.
müs - sen voll -
ziehn, was du ge - bie - test,
f
m.s.
m.d.
m.s.
mf cresc.
mein Sohn
ff
Mer -
f
m.s.
m.d.
m.s.


lin! _
8
f cresc.
ff trem.
(Er lässt Merlin's Hand los.)
mf
Nun geh' so_gleich.
p
Blitz, Don _ ner
p
brauchst du nicht zu scheun, sie wer _ den
mf
dir er _ geb _ _ ne Die _ ner sein.
poco a poco cresc.


Hast Ar - tus du, wo - hin er will ge-
führt, so künd' ich wei - - ter dir,
was dir zu thun ge - -
(Merlin nimmt Hut und Bogen, geht ein paar Schritte, dann bleibt er einen Augenblick
bührt.
f mf cresc.


stehen und blickt auf den Grabhügel.)
Merlin.
f
sfz
Das letz - - te
poco
mf
Le - be - wohl dir, mei - ne Mutter.
p
(Er geht den
a
poco
dim.
Felspfad durch die Mitte ab und wird noch einige Male auf demselben in den aufleuchtenden Blitzen
sfz
sichtbar.) Das Gewitter bricht nun in seiner ganzen Macht los, und die Bühne verfinstert sich vollständig,
cresc.
f
dim.
so dass auch der Teufel, welcher stehen geblieben ist und Merlin mit verschränkten Armen nachsieht, im
p
sfzp
sfzp

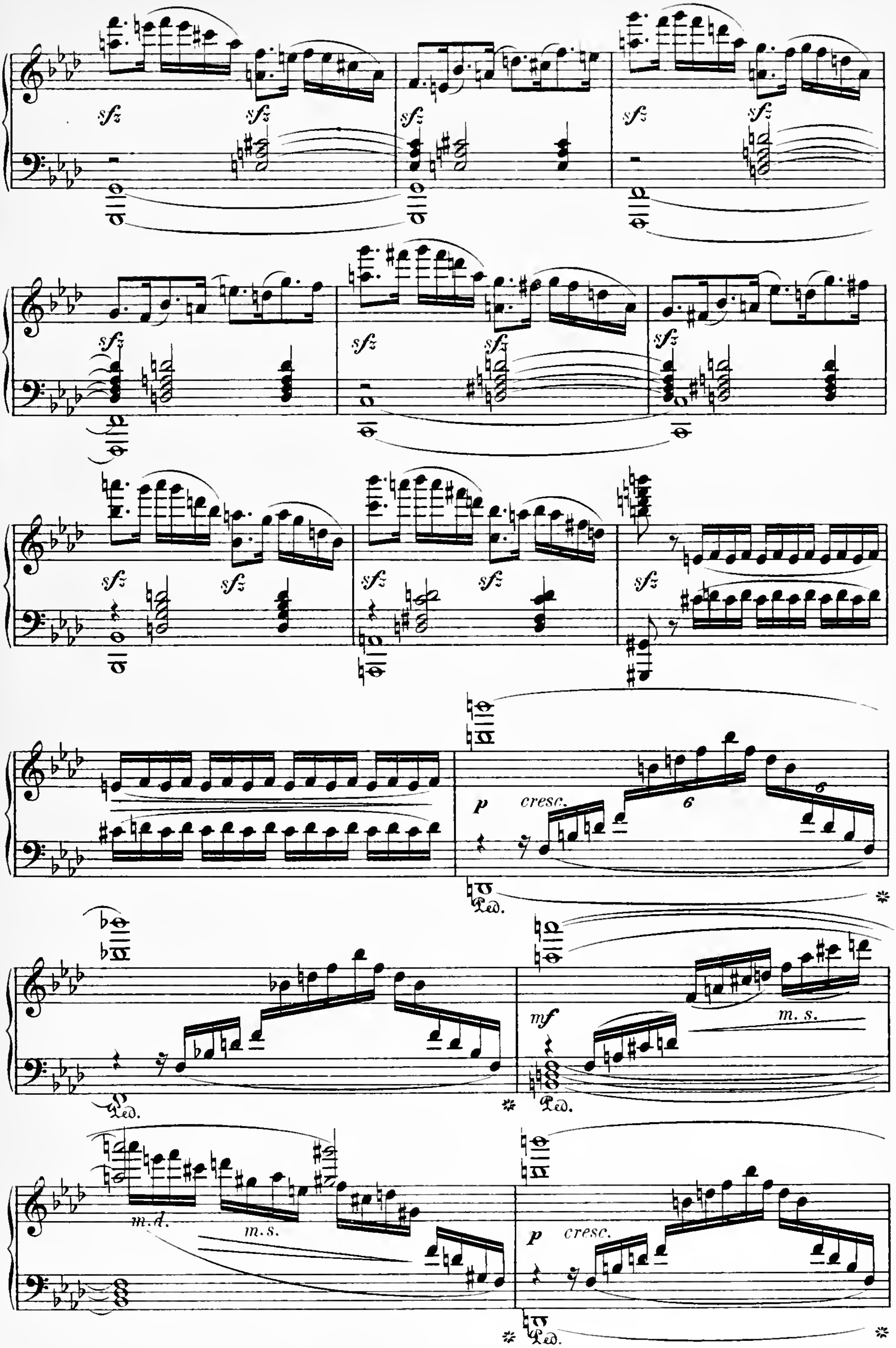
Dunkel verschwindet.)

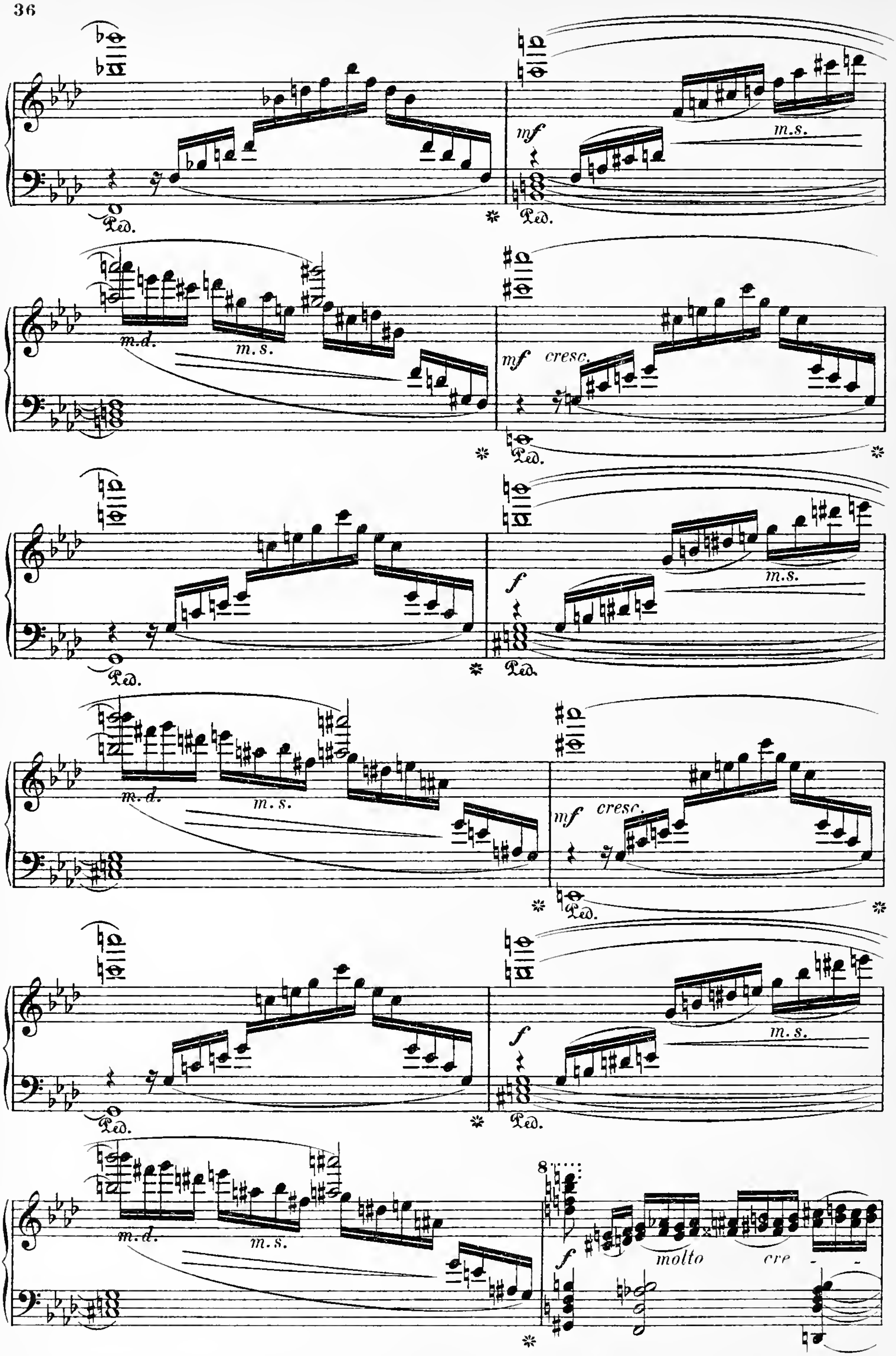



sfz
p
3
molto cresc.
Ped.
f p
molto cresc.
Ped.
8
f
p
poco
a


poco
cre
scen
do
ff
sfz
8


8
sfz
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz
mf
cresc.
f
sfz
sfz


sfz
p cresc.
mf
m. s.
m. d.
Ped.


Ped.
mf
m.s.
m.d.
cresc.
f
8
molto cre - -


scen
do
sfz
Tromp.
Ped.
fff
sfz
p
f
dim.



Zweite Scene.

Allmählicherhellt sich die Bühne wieder, und man sieht eine von der Morgensonne bestrahlte liebliche Thallandschaft, links eine kleine Anhöhe, an deren Fuss unter einem Baume auf einer Rasenbank Viviane sitzt und sich aus Rosen einen Kranz windet, den sie sich gegen das Ende des Liedes aufsetzt.




Viviane.
Romanze.
Ein Baum steht auf der Hai - den, sein
Laub ist frisch und grün, ein Mägd - lein sass da - run - ter, ein


Vo - gel sass da - rin.
Ei_nen Kranz thät sie__ sich win - - den, das Vög - lein sang da -
bei, das Mägd - lein wob in die Blu - men die sü - sse Me - lo -
dei. Ein


Rit_tersmann kam ge_zo - gen, vor ihr hemmt er den Fuss, mit
p
ehr_furchtsvol - lem Nei - gen er bie_tet ihr sei - nen Gruss.
mf
Ob.
p
mf
mf
„O wun - der_schö_nes
mf
Mägd - lein, das Kränz_lein schen - ke mir, es duf_tet und klingt so


sü - sse, ich dank' es e - wig dir.“ „Soll ich den Kranz dir
ge - ben, den sü - ssen, sü - ssen Kranz, so
geb' ich dir mein Le - - ben.— Nun nimm es hin denn
ganz.“ „Ach wun - der-schö - nes Mägd - lein, drei
dim.


Mon - den har - re hier, nach drei - en Mon - den
keh - ret dein Rit - ter heim zu dir.“
Ein Jahr hat sie ge - schau - et wohl
nach dem Rit - ter aus, dann schloss sie die mü - den Au - gen,


that sie nicht wie - der auf.
Hoboe.
Das klingt recht
(sich die Thränen wischend)
Un poco più vivo.
trau - rig,
doch auch ein we - nig när - risch—
Hob.
Fag.
(Ihre Augen fallen plötzlich auf Merlin, der in prächtiger Edelmannskleidung eben in die Scene getreten ist.)
kann man vor Lie - be ster - ben?
(wie stammelnd)
Ach!—
Ein Rit - tersmann—
Celli.


mf
kam— ge - zo - gen—
Harfe.
p
Merlin.
Allegro moderato.
O wun - - der - hol - de
Maid! ver - stum - me nicht! O lass noch
Ob.
ein Mal dei - ne Stim - - me mich ver - neh - men, noch
molto cresc.


ein Mal die-se Se-ligkeit ins Herz mir
Ped.
Viviane.
tö--nen. O sa-ge mir, mein- lie-ber-
Rit-tersmann, wie ist dein Na---me,
poco rit. a tempo.
Merlin
dass ich dich kann nen-nen? Mer-lin heiss' ich, und
engl. Horn
poco rit.


mf
mf
du, du heisst Vi - via - - - ne; des
mf
p
Ped.
Her - zens Schlag sprach mir den Na - men aus.
mf
molto
Viviane
f
Mer - lin!
Merlin
ff
Vi -
cresc.
(Er tritt einen Schritt vor, sie einen zurück.)
p
via - - - - - - ne! O
ff
Ped.


flihe nicht vor mir, der Him - mel scheint mit dir zu-rück-zu - wei - - chen,
und seine Se-ligkeit.
Viviane.
Wie sollt'ich fliehn vor dir!
Vl.
Merlin.
tranquillo
O sag'! du bist kein irdisch We - sen, entsandt vom Jen - seits auf die
tranquillo
Er - - de, dass sie durch dich be - se - ligt wer - de!
cresc.
cresc.


Ein armes irdisch Kind bin ich. Doch
Allegro vivace. vorher
du, dein Auge dringt mir in die Seele
mit wunderbarer Zaubermacht.
Wohin, wohin, Merlin,
hast du mein Herz gebracht!


Merlin.
Du ein - zig, einz' - ges Weib'! Die
Clar.
Andante. vorher
Zeit steht still, der E - wigkei - ten noch
nie empfund - ne Se - lig - kei - ten um-
träu - men mich mit hol - den


molto più mosso
Traum. Ein sehn - suchts-
Vl.
Cello
vol - les, sel' - ges We - he trieb ah - nungsvoll mich
molto cresc.
her in dei - ne Nä - he, in dei - nes A - thems heil' - gen
rit.
Raum.
Viviane.
Du sü - sser, lie - ber Mann! Mir
Viol.
Clar.
Horn
Harfe


ist, — als hätt' ich längst ge-meint,
hier müsst' erscheinen mir der
Clar.
mf
Freund. Nun stehst — du vor mir, licht um-flos-sen, mein
Viol. solo
p
f
Le-ben fühl' ich erst — von dir er-schlos-sen. Aus
Kindestraume scheu er-wacht, hast du mich erst an's heh-re Licht ge-
molto cresc.


bracht. Himm - - - li - - scher
Lie - be, du Un - ver - gäng - - li - che,
Merlin.
Himm - - - - li - - sche Lie - - be, du Un - ver-
füh - - - rest die Her - - - zen in's Ü - ber-
gäng - - li - che, füh - - - rest die
schwäng - - li - che, du
Her - - - zen in's Ü - ber - schwäng - - li - che,
Ped.
sfz
mf


lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben, du
du lässt er-wer-ben in sich zu ster-ben,
lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen. du
du lässt ge-sche-hen im An-dern er-ste-hen, du
al-ler Gü-ter se-lig-stes
al-ler Gü-ter se-lig-stes
rit.


Allegro.
Gut! Werd' ich das Glück denn tra - gen kön - nen?
Gut! Wird es mir nicht das
Allegro.
molto cresc.
Du musst mein Held, mein Hel - fer
Herz zer - tren - nen?
sein.
In
Du musst mir Muth und Kraft ver- leihn.


dei - nem Heil lebt nun das mei - - ne.
(wie erwachend) ff
In meinem
ff
Merlin.
Heil! Vi - via - ne!
sfz
O dies
mf
cre - - - scen - - - - do
Wort, von dei - nem hol - den Antlitz
mf
f
mf
scheucht's mich fort. Der Träu - - - me
f


süs - se-ster, er ist ver - schwun - den.
Ich darf nicht ruh'n, bis ich mein Heil ge - fun - den.
Vi - via - ne, le - be wohl, ich muss von dan - nen ziehn.
Viviane.
Mer - lin! du willst hin - weg?
Meno Allegro.
So spät kamst du, und willst so früh schon fliehn?
Merlin.
Soll ich dich


Allegro.
cresc.
nicht auf e - wig mei - den, so gön-ne mir ein kur - zes
Schei - den.
Viviane.
Mer-lin, was zwingt dich von Vi-
via-nen?
Merlin.
Es war dein ei - gen war-nend Mah-nen.
Viviane.
O wei - le,
einz'-ger Mann, o - wei - le.
Merlin.
Ich muss hin - weg
Bläser.
Streicher.
Bläser.
Streicher
Bläser.


Viviane.
Andante. ♩=𝅗𝅥 vorher.
Ein se - li-ges, ein
Merlin.
zu un - ser Bei - der Hei - le.
Erschwe-re nicht den
Andante. ♩=𝅗𝅥 vorher.
ach, zu kur - - zes Glück!
geschenkt, ge-raubt
schwer - - - sten Au - genblick, dies Schei - - den birgt ein
poco cresc.
vom sel-ben Au-gen - blick.
al - ler-höch - - stes Glück.


Allegro vivace.
Merlin.
f
Dendritten Tag von heut' ge - he, Vi-via - ne,
Viol.
f
du, auf je - ne Hö - - he, und schaue aus in's fer - - - ne
Thal, Wen siehst du dort in wil-dem
Ja - gen her zu dir ei - len, wind - ge - tra - gen, be -
Viviane. (Die das
ff
leuch - tet von der Son - - - ne Strahl? Es ist Mer -

Vorhergehende mit steigendem Erwarten und Gebärden begleitet hat.)



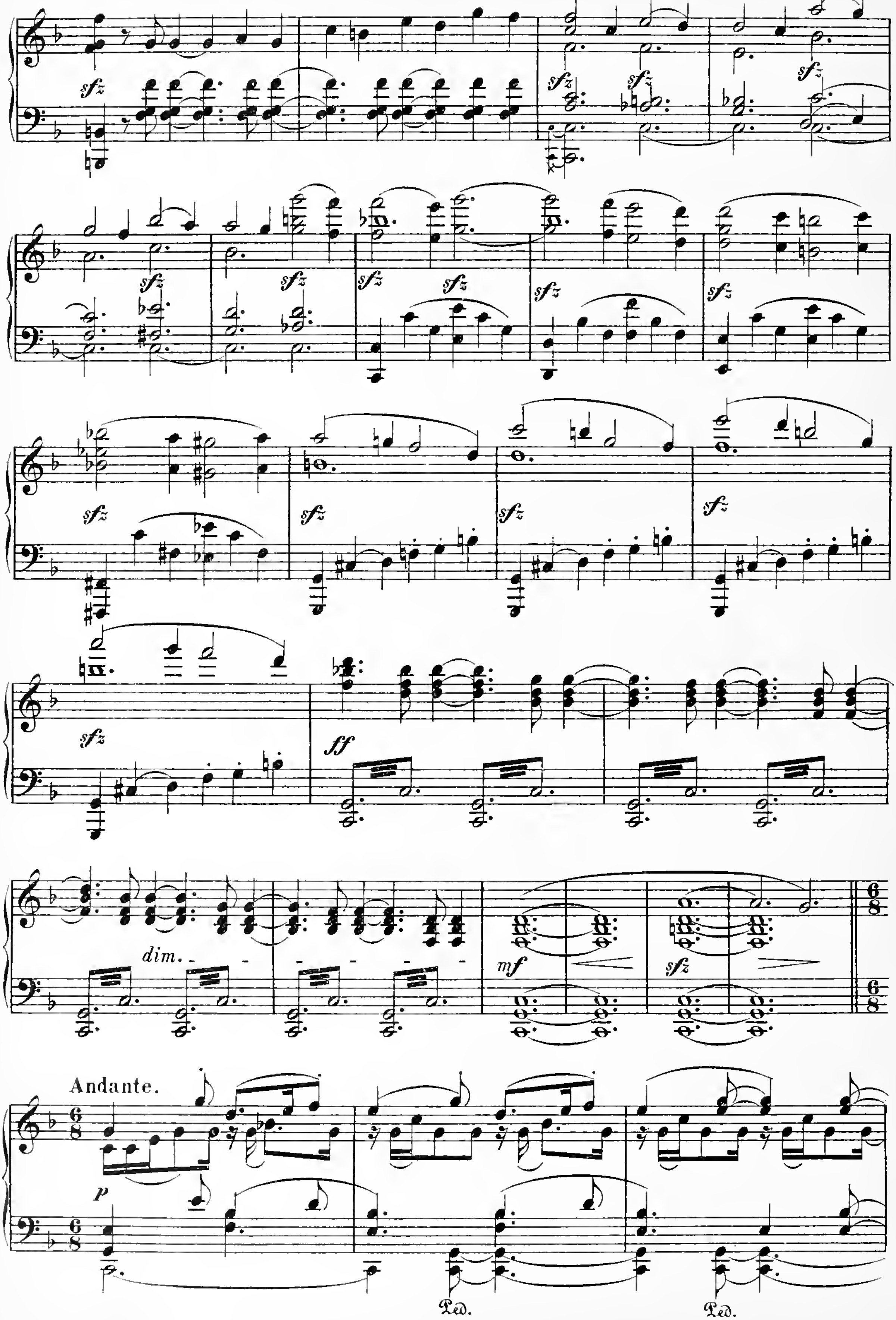

ein Dein_ Ge_den _ ken sollst du mir ver_
leihn, den Kranz mir schen _ ken,
der dein Haar um _ duf _ _ tet, er
soll mein höch _ _ _ _ stes Klei _ _ nod sein.
cresc.

Andante. (Tempo della Romanza.)




(Sie wirft sich an seine Brust und giebt ihm den Kranz, den
Bei - - - - des hin.
ff
sfz
er sich um das Barett legt. Diesen Kranz hat Merlin während der ganzen Oper um das Barett.)
Merlin.
f
Wie fern ich
sf
mf
auch mag wei - len, mein Le - - - ben wei - let
hier.
Viviane.
Wo - hin du auch magst ei - len
cresc.


cresc.
ff
mein Le - ben eilt mit dir.
cresc.
ff staccato
Ped.
Viviane.
Mein Le - ben eilt mit dir. Leb'
Merlin.
ff
Mein Le - ben wei - let hier. Leb'
wohl! leb' wohl!
(Er reisst sich los.)
wohl! leb' wohl!
sfz
staccato
(Viviane steigt auf den Hügel, winkt ihm nach, kommt dann herab, traurig sinnend.)
sfz
sfz


sfz
ff
dim.
mf
Andante.
p
Ped.


Viviane.
p
Ein Jahr hat sie ge - schau - - - et wohl
nach dem Rit - - ter aus, dann schloss sie die mü - - den
Au - - - - gen, th t sie nicht wie - - der auf.
(Sie birgt das Ge-
sicht in die Hände.)
Der Vorhang fällt
pp
Ped.
Ende des ersten Aktes.

Zweiter Akt.

Erste Scene.

Hof des **Königs Artus**. Im Hintergrunde und auf der linken Seite eine Säulenhalle, welche in eine Veranda nach vorn endet, von der rings herum zwei Stufen herabführen. Auf derselben sitzt **Artus** sinnend, den Kopf in die Hand gelegt. Im Hindergrunde Gruppen von **Rittern**, die sich nach dem Vordergrunde rechts während der folgenden Unterhaltung zusammen ziehen.



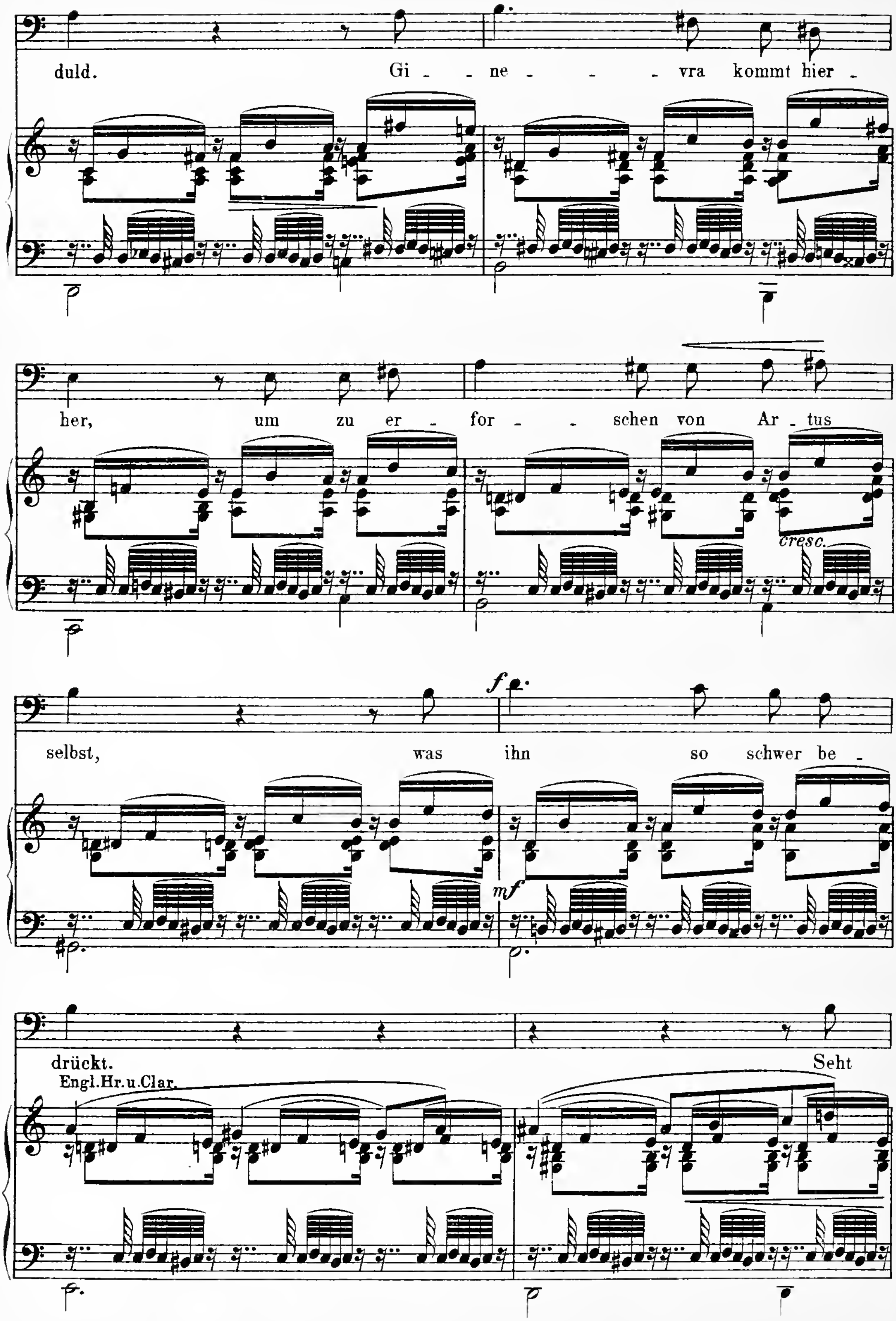

Bass-Clar.
f
mf
1. Ritter.
Meno Adagio.
p
Seht an den König,
Aufzug.
p
bleich ist sei-ne Wange. Der Schwermuth lei-se schleichend Gift zieht
Engl. Hr. u. Cello.
sfz
mf cresc.
Fur-chen durch das e-dle An-gesicht. Kennt ihr das Weh, das
p
cresc.
2. Ritter.
un poco più mosso
f
mf
ihm am Herzen nagt? Nicht kenn' ich's, kennt es wer von Euch?
Marziale.
un poco più mosso
f
mf


Ten. I. II.
Chor der Ritter.
Ritter (hinzutretend)
Bass I. II.
Wir kommen, von Euch es zu er_kunden.
Wir kommen, von
1. Ritter.
So ist Niemand, der uns der Sorg' ent_reisst.
Da kommt Herr Gawein, des Königs Nef_fe, lasst uns ihn be_fra_gen!
(Gawein ist, quer über die Bühne kommend, hinzugetreten.)
Adagio.
(zu Gawein)
Des Königs Freude ist auch uns_re Freude, noch
Engl. Hr.


mehr gehört sein Leid uns an. Wir fordern des Kummers Antheil, der mit Recht der
un_sre; So mel_det uns, was trübt des Kö_nigs Stirn?
Gawein.
Ich
Più mosso.
weiss es nicht; in ban_gen
Sor - - - gen schwebt die Kö - - nigin, denn


Ar - - tus birgt sein Leid in eig - ner
Brust, auch der Ge - mah - - lin hat er's
nicht vertraut.
Alle Ritter.
O tie - - fes, tie-fes Weh', das auch der
p
mf
p
mf
p
mf


p
Doch
sfz
be - sten Gat - tin Trost ver - schmäht.
sfz
sfz
p
län - - gernicht be - zwingt die Kö - - nigin des
Her - - zens Qual, die ban - - - ge Un - ge -
mf
cresc.
mf


duld. Gi - ne - - - vra kommt hier - her, um zu er - for - - schen von Ar - tus
cresc.
selbst, was ihn so schwer be - drückt.
f
mf
Engl.Hr.u.Clar.
Seht


dort sie nah'n.
f
mf
Die Königin mit ihren Frauen aus dem Hintergrunde kommend, die nach links abschwenken. Die Königin
Chor der Ritter.
p
Die Kö_ni_gin, sie naht.
p
sfzp
schreitet bis zur Mitte der Bühne, dem Königе gegenüber, vor. Also: Links die Frauen, rechts die Ritter, im
Ein schwarz Gewand um_hüllt der See_le Trau_er.
sfzp
Vordergrunde Artus und Ginevra.
sfz
mf


Allegro assai.
Ginevra.
(Sie kämpft mit sich; wie mit Ueberwindung fährt sie fort mit allmählich steigender Leidenschaft.)
Mein Herr und König!
p
sfz
mf cresc.
f
Andante con moto.
Ginevra.
Als Ihr___ zum ers_ten Mal vor meinem
Aug' ein hehr _ _ ster, rit _ ter_li_cher Helder_
Ped.


sfz
schie - - nen, da fühl_te ich der Lie - - be Zauber_
Ped. Ped. Ped. Ped.
hauch! Und als Ihr schwurt, mir e_wiglich zu
Ped. Ped. Ped.
mf
die - - nen, ganz mein zu sein mit Leib und
m.s.
f
ff
See - - le, da wusst' ich Nichts,
sfz



mf
p
was meinem Glü - - cke fehl - - te. Auf
wei - ter Welt durft's kei - nem Weibe zie - - men, sich solcher
Fl.u.Clar.
sempre Pedal.
Se - ligkeit, wie ich, zu rüh - - men. Ein je - der
Ob.
Wunsch, der schüch - tern, lei - se im jungen Her - zen kaum er -


wacht, er war er_füllt von Euch, fast eh' die Rei_se vom
m. d.
Her_zen in das Au_ge er voll_bracht. Konnt' Kum_mer Eu_re
Ob.
See_le je er_rei_chen, mir
gönn_tet ihr den Ruhm, ihn zu ver_scheu_chen.
Engl. Hr.


So war es sonst,
und nun?
Seit wen'gen
Ta - - gen liegt mei_ne schö - - ne gold_ne Welt, mein


ff
Glück, mein Le - - ben jäh zer - schla - - - - gen,
sfz
sfz
ffz
f
von fin - - - strer Zau - bermacht zer-
fsfz
sfz
sfz
ff
schellt.
mf
O Kö - nig, bin ich
ff
sfz
mf
Euch noch lieb und werth,
so sagt den


Kum - - mer mir, der Euch ver_zehrt. Lasst
cresc.
f
mich, wie sonst, ihn wil_lig thei - - len,
mf
cresc.
mit Lie - - be Euch die Wunde
cresc.
f
hei - - - len!
molto cresc.


Allegro vivace.
ff
ff
Bin ich denn nicht ein Weib.
Hast du er_
m.d.
mes_sen, dass all mein Him_ _ _mel Ar_tus ist?
sfz
sfz
m.d.
cresc.
Pos.
Kannst du Gi_ne_vra's Lie_be so ver_ges_sen, wie man ein
m.s.


(gewissermassen freudig)
Stück - - chen Tand ver - gisst? O
nein, o nein, mein Ar - - tus wird jetzt
ei - len, mit sei - - - - nem Weib sein
gan - - zes Leid zu thei - - len.
(Der König sieht gleichgültig auf
sfz
più f
mf
f
cresc.
p

und legt dann wieder den Kopf in die Hand, wie vorher.)




wie sie ge - feh - - let, nicht al - ler
Welt sei of - fen - bar.
Doch bei dem heil' - - - gen Blu - te sei's ge -
schwo - - ren, dass in den Tod für die


ging, so ver _ lo _ _ ren,
f cresc.
ff
nie läch_le je mir wieder deine Huld, wenn sich mein
Herz__ bewusst der kleinsten Schuld.
meno f
(auf die Knie stürzend)
In Thrä _ _ nen hier will ich mein gan _ _ zes Le_ben


mf
sfz
im Stau - be kni - en, nie wie-der mich er-
mf
p
he - ben, bis Ar - tus gna-den-reich ver-
cresc.
kün - digt, was denn Gi - ne - vra hat so
poco a poco cresc.
schwer ge - sün - digt.
Tromp.


Sopr.
(knieend)
Wir al - le hier
Alt.
Chor der Ritter und Frauen.
Ten.
Wir al - le hier
Bass.
in_brünstig fle_hen, lass nicht die Kö - ni_gin in Schmerz ver - ge_hen.
in_brünstig fle_hen, lass nicht die Kö - ni_gin in Schmerz ver - ge_hen.
(Artus steht verwundert, wie erwachend, auf.)
Horn


Artus.
p
Gi_ne_vra kniet?
Ihr edlen Frau_en knieet?
mf
die Rit_ter von der Ta_fel_runde seh' ich knie_en?
mf
ff
(Sie stehen auf.)
Er_ he_bet Euch!
mf
ff
Pos.
Hörner
(Artus auf Ginevra zugehend, sie aufhebend.)
Tromp.
ff
marcato


Moderato.
p
poco cresc.
mf
Auch du, mein theures Weib, steh' auf, an Artus' Herzen ist dein
poco cresc.
Platz.
(Sie hat ihn selig angesehen, an seinen Hals fliegend.)
Ginevra.
Mein theu-rer Kö-nig, her-ziger Ge-mahl,
so trägt Gi-ne-vra kei-ne Schuld an dei-ner Qual?
Pos.
Artus.
Wie konnte, treu-stes Weib, je sol-che Schuld dich drücken!


mf
Doch nun, da ich zum Le_ben neu er_wacht, hört, was des Königs
mf
sfz
cresc.
sfz
sfz sfz
Sinne so be_rü_cken, ver_sen_ken musst' in ew'ge Trauer_nacht.
sfz
sfz
sfz
cresc.
f
dim.
p
Adagio.
p
Vom
pp


schön - - sten Tag in
Flöten
cresc.
Wal - - - - des_lust ge - trie - - ben,
sfz
hört' ich der
tr
Vö - - - gel fröh - - - - - li_chen Ge_


sang.
Vom
mf
sempre pp
Horn.
rei_ _ _ _nen Him_ _mel kam ein se_ _lig
Lie_ _ben, das in den
mf
Lüf_ _ _ _ten won_ _ _ _ _ _ne_reich ver_
sfz
sfz


klang.
Allegro moderato.
p
Da plötz - lich tönt' ein Lied durch Wal - des -
pp
p
cresc.
sfz
mf
rau - schen, dem mei - ne gan - ze See - le muss - te
mf
lau - schen.
mf
Im Arm die
mf


Har_ _fe un_ter grü_ nen Schat_ _ten lag
A_ _ _ _le_ard auf wei_ _ _ _chen, duft'_ _ _gen
Mat_ _ten. Der
poco più mosso
San_ _ _ _ges_held in un_ _ _ _ _serm
poco più mosso
Pos.


f
Rit - - - ter - krei - - - - se,
von
f
ihm
er - - tön - - te
mf
je - ne
Wun - - - der - wei - - - - se,
dass ihr nun
mf
wisst,
was mir im tief - sten Her - zen
cresc.
er - zeugt
den


f
Brand unsag bar bitt - rer Schmer - zen,
cresc.
m. s.
m.s.
so mag der Sän - ger euch das Lied jetzt
f
sin - gen.
ff
Auf A-le-ard,
Tromp.
Hörner.
ff
(Aleard mit der Harfe im Arm tritt vor und kniet vor dem Könige nieder.)
meno mosso
f
lass es er-klingen!
meno mosso
mf
p


Aleard.
p
Zu_nächst verzeiht, o Herr, wenn oh_ne Wis_sen Euch
A_ _le_ard in sol_ches Leid ge_ris_sen.
Artus (ihn aufhebend)
mf
Nicht
du, mein Freund, schlugst mir die schwe_re Wunde, es war ein Gott, der sprach aus dei_nem
sfz
f
Mun_de.
Aleard.
p
So folg' ich gern und wil_lig dem Be_feh_le, Horcht
mf


sfz
auf und merket wohl, was ich er_zäh_le:
Harfe
p
Ped.
Aleard.
Nun will ich sin_gen und kün_den von ei_ner Wü_ _ _ste weit, wie
cresc.
mf


kei_ne je zu fin_den so tie_fer Ein_sam_keit. Das Kräut_lein, das dort
sprie_sset, es hei_sset let_zte Noth, das Brünnlein, dasdrinn fliesset, das
hei_sset bit_trer Tod. So weit die Au_gen se_hen, von
Sand ein oe_des Meer, kein Lüft_lein will drü_ber
we_hen, kein Laut schallt rings_um_her. Des
m. d.
Horn


pp
To - des tief - stes Schwei - gen.
pp
p
Doch wenn der Son - - nen - ball gen A - bend sich thät
p Harfe
nei - - gen. dann tönt's mit
più mosso
mf
ei - nem Mal. die Win - de we - - hen und
più mosso


tra - - - gen ein tief - - stes Her - - ze leid in
molto cresc.
to - - des - ban - gen Kla - - gen ü - ber die Wü - - - - ste
weit. Das schmer - zen - rei - - che Klin - - gen, wo -
cresc.
her ist es ent - facht, das gleich das Herz zer - sprin - gen vor
mf
p
molto
f


ff
Jam - mer und Thrä - - - - nen macht?
ff
f
dim.
poco a poco ritardando
mf
di - - mi - - - -
- - nuendo
a tempo I°
p
Ein Kriegsknecht hat ver - gos - sen der Süh - ne heil' - ges
p
f mf p mf
Blut, aus reinstem Leib ge - flos - sen, der Menschen höch - stes Gut. In
f mf p


cresc.
heh_ren Kelchge _ bettet der ew'_gen Lie_be Pfand, das Blut das uns er_
cresc.
ff
ret_tet, der Graal___ wird es ge_nannt. Dies
f
ff
f
meno f
mf
höch _ ste von al_len Gü _ tern, ver_ges _ sen und ver_kannt, ver_
mf
p
las _ sen von sei_nen Hü _ tern um_fangt es der Wü _ _ _ sten_
p


p
cresc.
sand. Der Graal ist's, der so klinget ü - ber die Wü - ste
p
cresc.
mf
weit, dem sich das Weh' ent - rin - get zur stil - len A - bend - zeit.
mf
p
Ihr ö - den, wü - sten
Tromp.
Tromp.
Pos.
p
mf
Her - zen, merkt auf und sin - uet nach, auf dass des
f
mf
f
ff
Graa - les Schmer - zen in euch soll'n wer -
ff
f
mf



mf
_ _ den wach. Habt ihr den Klang ver_nommen, so zie_het hin noch
p
f
heut, Der Wü_ste dann ent_kom_men, blüht ihr in E_ _wig-
mf dim.
p
keit.
Moderato.
Artus.
Habt ihr's ge_
p
hört?_
Vielleicht gilt es euch Nichts.
f
mir gilt es Al_les!_
molto cresc.
f
mf


più mosso
p
O du sel' - ge Quel - le des ew' - gen
rein - sten Him - mels - lichts,
mf
er - hab - nes
Blut, wie führ' ich dei - ne Wel - - le
p
aus je - ner Wü - - - ste fern ver - bor - genem
più mosso
p Bratschen
Ped.
p cresc.
mf
p


mf
Schacht in meiner Seele
f
tiefe, tiefste Nacht!
poco a poco accelerando
Mir
mf
ist, als müsst' in meinem Herzen
los - brechen jener Klang der


ff
meno f
allentando
Schmer - zen, als mü - sste er in
allentando
ff
dim.
sanf - ten Trau - er - tö - nen das bö - se
Herz den Hei - land mir ver - söh - nen.
p
pp
Horch! Horch! Will es nicht scheinen, als käm' von
pp
sfz


strin - cresc.
p
fer_ne her ein leises Weinen, als zit_tert' in den stillen Lüften ein Kla_gen wie aus
strin_
pp
sfz
p
cresc.
gen - - do a tempo.
f
pp
ew'gen Grüften? Horch!_Horch!_ Ach nein, es schweigt der Graal,
gen_ - do a tempo.
f
pp
sfz
pp
(wild auffahrend)
f
Nichts tönt umher, als meine Qual. Ich trag' es
f
f
länger nicht, das wilde Sehnen will mir des Bu_sens ban_ge En_gen bis an des
cresc.


ff
Him - mels Wöl - bung spren - gen.
Tromp.
ff
f
cresc.
ff
O würd' des
ff
cresc.
ff
Graales Trauer mich um - tö - nen, dass ich zer schmelzen könnt' in ew' - ge
mf
Thrä - nen.
p meno mosso
Mir wär' es Trost für des Ge - wis - sens We - hen, im
meno mosso
p


Klang des heil'gen Blu_tes zu ver - ge_hen. Doch ach!_ Um-
pp
mf cresc.
sonst, es schweigt der Graal, nur ein_zig tö_net meines Her - zens Qual.
molto cresc.
f
sfz
Moderato. (♩ = 𝅗𝅥 vorher.)
Alle Ritter und Frauen.
Sopr. p
O, möch - te Gott mit gna_denreichen Händen dir, König. einen Hel - fer sen_den.
Alt. p
O möch_te Gott mit gna_denreichen Händen dir. König. einen Helfer sen_den.
Tenor. p
O möch_te Gott mit gnaden_reichen Händen dir. König. einen Hel - fer sen_den.
Bass. p
O möch_te Gott mit gna_denreichen Händen dir. König. einen Helfer sen_den.
Moderato.
Allegro vivace.
mf
molto cresc.


Ginevra. (begeistert)
ff
Der Hel - fer ist schon hier! O mein Ge-
mahl, dein Weib
bringt Ret - tung dir.
sfz
dim.
mf
Auch


L'istesso tempo.
mir ent-brennt im wil - den Her - zen ein wun-der-selt-sam,
mf
heis - - ses Seh - - nen, im Graal zu ber - - gen
f
cresc.
f
al - le mei-ne Schmer - zen, in ihn zu gie - ssen al - le mei-ne
Thrä - - nen. Doch nim - - mer
mf
sf
sf
mf


kann es uns, o Kö - nig, from - men, mit müss'gen
Kla - gen hier zu wei - len. es wird der
Graal zu uns nie sel - ber kom - men, wir mü - ssen
hin zu ihm in ste - ter Sehn - sucht ei - len. Auf


(♩ = 𝅗𝅥 voher)
cresc.
schma - lem Steg. auf dorn' - gem Weg, durch Noth und Pein: Nur
f
so kann der Graal uns er - wor - ben sein.
ff
Auf! Kö - nig. auf! zum
Graal zieh' in die Wei - te, in Noth und Tod Gi - ne - vra dir zur Sei - te.
sfz
Sopr.
Du sprachst, o Kö - nigin, er - hab - nes Wort.
Alt.
Du sprachst, o Kö - nigin,
Alle Ritter und Frauen.
Tenor.
Du sprachst, o Kö - nigin, er -
Bass.
Du sprachst. o Kö - nigin, er - hab - nes



So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum Hei_ligthum,
er_hab_nes Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne
hab_nes Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum
Wort. So zieh' mit Ar_tus in die Fer_ne fort zum Hei_lig_
wo_nach das Herz euch brennt. Uns al_len sei
fort zum Hei_lig_thum. wo_nach das Herz euch brennt.
Hei_ligthum, wo_nach das Herz euch brennt. Uns
thum, wo_nach das Herz euch brennt. Uns al_len


mit euch zu ziehn, ver_gönnt.
Uns al _ len sei mit euch zu ziehn, ver _ gönnt.
al _ len sei mit euch zu ziehn, vergönnt.
sei mit euch zu ziehn, ver _ gönnt.
Artus.
So sei's! Ihr zieht mit uns,
molto cresc.
ihr ed _ len Frau'n und Herrn, zum ho_hen Ziel, und sei es noch so


mf
cresc.
fern. Auf schma - lem Steg, auf
f
mf
cresc.
dorn - gem Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er -
Ginevra.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem Weg.
Aleard.
Auf schmalem Steg, auf dorn'gem
Artus.
wor - ben sein.
Gawein.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
(begeistert)
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch
Alle Ritter und Frauen.
Auf schma - lem Steg, auf dorn' - gem Weg, durch


durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Weg, durch Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
Noth und Pein, nur so kann der Graal uns er-
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
wor - ben sein.
Ped.
Ped.


Artus.
Maestoso.
ff
Berei_tet euch so_gleich, ihr Herrn der Ta_ _felrun_de; dem
marcato
f
Ped.
ird'schen Hof und Heim ge_hört_nicht mehr die Stunde.
(Die Ritter gehen in den Hintergrund
und ertheilen dort den Knappen Befehle.)
sfz
mf
(zu Ginevra) mf
Du hast mir sü_ssen Trost ge_spen_det, dein
Tromp.
Wort vom Him_mel kam's ge_sen_det.


Doch nun wir ziehn in fer - ne Lan - de, wer
wird uns Führer sein? —
Mein
A - leard!
Kennst du den
Tromp.
Weg zur fer - - - - nen Wü - ste?



Aleard.
mf
Nicht kenn' ich ihn, o Herr!
mf
rath - los steht A - - le-ard vor dir.
cresc.
Artus.
f
Ihr Frau'n, ihr Ritter, — Knech - te, wer es auch
f
sei, der kun - dig der Stra - sse, die wir zie - hen müs - sen
sfz
sfz
sfz


(Die Ritter sind wieder in den
er trete vor und ü_ber_neh_me die Führerschaft.
ff
Vordergrund gekommen. Alle schweigen.)
f
Weh' mir! so muss ich doch ver_za - gen,
mf
p molto cresc.
f
(Merlin kommt zu Ross, wie vorhin gekleidet,
der See - le Frieden zu er - ja_gen.
Moderato.
dim.
p
steigt im Hintergrunde schnell ab, übergiebt einem Knappen das Ross und kommt vor zu Artus.)
poco - - - -
- - - a - - - - - - poco - -


cre - - - - - - - - scen - - - - -
- - - - do - - - - -
sempre cresc.
f
m.s.
m.d. m.s.
m.d.
m.d.
m.d.
ff
m.s.
Merlin (knieend)
ff
Heil! König Artus Heil!
ff
Ped.


Artus (ihn aufhebend.)
Wer bist du, und was führt dich her zu mir?
Merlin. rit.
poco Andante.
Mer_lin bin ich ge_nannt, doch
rit.
wei_ter for_sche nicht. Frag' nicht die Hand, die aus dem
poco accel.
cresc.
Wel_lengrab an's Licht dich reisst, wem sie ge_hört. Er_
tempo precedente.


Allegro.
lö_sung bring'ich dir,
Tromp.
f
Pos.
Du willst zum Graal!
ff
ff
p
Des Weg's un_kun_dig bist du sorg_um_
p
m.d.
fan_gen;
m.d.
Merlin hilft dir, zum Zie_le


p
zu ge_lan_gen.
Gern wär' ich selbst der
sempre p
Füh_ _rer dir ge_we_ _sen,
doch hab' ge_geb_nes Wort
ich ein_zu_lö_sen.
engl. Horn.
sfz
f
Be_stei_ge denn mein Ross,
und lass den Lauf ihm
f


zü - gel-frei, bergab, berg-auf; steht es dann still, und bringt kein
Schmeichelwört es fürder mehr vom festgefassten Ort, dann mache Halt, dann
steig' vom Ross her - nie - der: du bist am Ziel, dort
se - hen wir uns wie - - - der.
mf

Chor der Ritter und Frauen.




Artus.
Ver_
Preis,
Heil dir und Preis, _
Heil dir und Preis, dir und Preis, _
Lento
trau_ens_voll _ ziehn dei_ne Wor - te durch meines Her - zens off - ne
Il doppio movimento.
Ginevra.
cresc.
Pfor_te. Der Hoff_nung ros' - ger Him - melsschein dringt durch dein


Wort in's Herz mir ein.
Artus.
Ihr Frau'n und Herrn, der Zug sei nun ge_schaart.
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil' _ _ gen Graa _ les_
Wir sind be_reit zur heil'_gen Graa _ les_


fahrt.
fahrt.
fahrt.
fahrt.
Tr.
ff
Artus (zu Merlin.)
Andante.
p
Du hast dem bäng - sten Zwei-fel uns ent-nom-men, ge-seg-net
war, Merlin, ge - seg - net war dein Kom - men. Steht
cresc.
still das Ross und will nicht wei-tergehn, ge - seg - - net sei als-
mf


(Er reicht ihm die Hand.)
Ginevra
(ihm die Hand reichend.)
Merlin.
dann das Wie_dersehn. Und nun leb' wohl! Leb' wohl! Lebt
m.s.
m.d.
Ginevra.
(Merlin führt Artus zum Ross)
Leb' wohl! ge_seg_net sei das Wie_ _ _ _der_sehn.
Merlin.
wohl! Lebt wohl! ge_seg_net sei das Wie_ _ _ _der_sehn.
Artus.
Leb' wohl! ge_seg_net sei das Wie_ _ _ _der_sehn.
cresc.
dim.
Allegro.
3 Trompeten auf dem Theater.


III.
I. u. II. staccato
III.


a 3.
Marsch.
ff
marcato
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf


ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
ff
Leb' wohl, Merlin,
ff
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
wir zie - - - hen in die Wei - - ten,
sfz
sfz
sfz
tr


der ban - gen See - le Frie - - -
der ban - gen See - le Frie - - -
der ban - gen See - le Frie - - -
den zu be - rei - ten.
den zu be - rei - ten.
den zu be - rei - ten.
sfz
(tr)
mf
Bald trennt von dir,
Bald trennt von dir,


Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.
mf
Bald trennt von dir,
mf
mf
Bald trennt von dir,
mf
mf
Mer - lin, uns Berg und Thal,
Mer - lin, uns Berg und Thal,
poco cresc.


mf
Ge - seg - net sei, ge - seg - net
f
sei, ge - seg - net sei das Wie - der - sehn beim
ff
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb' wohl, Leb' wohl, Merlin!
sfz
tr


(Der Zug beginnt.)
Merlin (grüssend.)
Lebt wohl!
sfz
tr
Lebt wohl!
ff
Lebt wohl!
mf


f
sf


sfz
sfz
sfz
sfz
ff
Ped.
mf


f
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
ff


Merlin (nachdem der Zug fort ist.)
mf
Nun Wol - ke und Wind, nun tra - - get ge -
mf
schwind mich hin zum rein - - sten, zum
(Er wird in Wolken eingehüllt, in denen er verschwindet.)
se - - lig - sten Kind!
molto cresc.
sfz
sfz
sfz


sfz
ff
sfz


sfz
tr
mf
sfz
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)
Sopr.
mf
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Alt.
mf
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Ten.
mf
Leb' wohl, Mer_lin, wir zie_
Bass.
mf
sfz
tr
3



hen in die Wei - ten, der ban - gen
hen in die Wei - ten, der ban - gen
hen in die Wei - ten, der ban - gen
See - le Frie - den zu be - rei - ten.
See - le Frie - den zu be - rei - ten.
See - le Frie - den zu be - rei - ten.


p
Bald trennt von dir,
Bald trennt von dir,
Mer- lin, uns Berg und
Mer- lin, uns Berg und
Thal.
Thal.
Bald
Bald
poco cresc.
mf
p


trennt von dir, Mer -
trennt von dir, Mer -
lin, uns Berg und Thal.
lin, uns Berg und Thal.
poco cresc.
p
Ge - seg - net sei,
mf
ge - seg - net
Ge - seg - net sei, ge - seg - net


sei, ge - seg - net sei das Wie - der-sehn beim
sei, ge - seg - net sei das Wie - der-sehn beim
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Graal. Leb'wohl, Leb' wohl, Merlin!
Die Wolken, welche die ganze Bühne erfüllt haben, verschwinden.

Zweite Scene.

Das Thal der Viviane. Diese steht auf der Anhöhe nach Merlin ausschauend.




er kehrt zu - rück!
sf
(eilt dem auftretenden Merlin entgegen, sie treffen sich unten.)
sf
dim.
mf
Du bist's, du bist's, o höch - - - stes
f
p
cresc.
Glück!
mf


Mein Arm hält wie - der dich um - fan - gen,
Vor - ü - - ber, vor - ü - - ber, vor -
ü - - ber ist der Tren - - - - nung Ban - gen.
(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Merlin.
In dei - ne Au - - - gen darf ich


se - - - - hen,
in dei - nes A - - - thems Hauch ver -
mf
ge - - - - hen;
mf
poco accel.
molto cresc.
Ped.
f
f
Vi - via - - - ne!


Ach, ich kann es dir nicht
m.s.
sa - - - - - gen, welch' ei - - - ne
Ped.
Ped.
sfz
Se - - - lig - keit du giebst zu
sfz
p
tra - - - - - gen.
p


Viviane.
p
Mer -
languendo
rit.
a tempo
lin,
languendo
ge -
a tempo
poco cresc.
lieb - te - ster Mer -
lin!


Merlin.
Ein Trost war in der Fer - ne mir ge - blie - ben: Mer -
lin be - sass Vi - vianens Lie - ben. Sieh die - se
Ro - sen, wie sie blühn, im Kran - ze,
den du mir ge - schenkt, Sie wel - ken erst,
Hob.
sempre p
m.s.
Engl. Horn.


p
wenn an Mer - lin Vi-via-nens See - le nicht mehr denkt.
p
Viviane.
mf
Nie!
cresc.
Nie!
Mer-lin,
mf
cresc.
6
Ped.
f
sie wel - ken nie!
ff
(Umarmung.)
f
ff
3
sfz
sfz


Un poco più mosso.
Merlin (sich freimachend).
Doch nicht in Ar - - muth sollst du fer - ner le - - - ben,
Pracht ei - nes Kö - - nigs soll dich
cresc.


sf
stolz um - ge - - ben.
sf
ff
Zu Vi -
ff marcato
m.d.
via - - - - - nens Rast
steig' aus der Er - - - de ein Pa - - last.
p

(Die Scene verwandelt sich. Ein herrlicher Palast, mit Garten umgeben, steigt aus der Erde. Links eine Laube.)




sfz
(♩=𝅗𝅥 vorher)
dim.
Viviane.
mf
Mer - lin,
du mächt' - - - ger
p
Wun - - - der - mann!


Merlin.
Nun soll mit Spiel und Tanz in lie - - - be - heil' - gen Räu - - - men an uns vor - ü - ber - ziehn ein se - lig Träu - - men.
(Er führt sie zur Laube.)
m.s.
Horn-Solo.
m.d.



Ballet.

I. Tanz. Tänzerinnen aus dem Schlosse kommend gruppiren sich im Hintergrunde zu einem Halbkreise. Geflügelte Genien (Kinder) kommen herbei und geben jeder einzelnen Tänzerin einen Strauss Lilien. Nachdem sie wieder weggegangen sind, wird ein Tanz ausgeführt; indem dadurch der Hintergrund frei wird, sieht man eine Gestalt, den Glauben bedeutend, einen Lilienkranz im Haar und einen Lilienstengel in der Hand haltend, in weisser Beleuchtung. Die erste Tänzerin reicht ihren Strauss der Viviane, die übrigen stecken die Sträusse in das Flechtwerk



der Laube, so dass diese am Ende des Ballets ganz erfüllt ist von Lilien, Immergrün und Rosen. Dazu geht der Chorgesang.




Chorgesang.
Glau - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - le.
dass er Woh - nung
Woh - - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
ge - fun - - - - - den
cresc.


sfz
via - - nens rei - - - ner See - - le.
via - - nens rei - ner See - - le.
mf
p
Glau - - be fragt, wo Un - - - schuld
Glau - - be fragt, wo Un - - - schuld wei - le,
mf
wei - le, dass er dort sich Woh - nung
f
dass er dort sich Woh - nung wäh - le.
Horn.
sfz


wäh - le.
p
Glau - - - be fragt, wo Un - - - schuld
p
Glau - - be fragt, wo Un - - schuld wei - le,
mf
p
wei - le,
f
dass er dort sich Woh - nung
f
dass er dort sich Woh - nung wäh - - le.
molto cresc.
f
f
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - - den in Vi -
sfz
mf
wäh - le.
f
Woh - - nung hat er nun ge - fun - den in Vi -
mf
mf


via - - - nens rei - - - - ner See - - le.
via - - - nens rei - - - - ner See - - le.
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
Glau - - - be fragt, wo Un - - - - schuld wei - le,
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er
dass er dort sich Woh - - - nung wäh - - le.
dass er Woh - nung


cresc.
Woh - nung hat er nun ge - fun - - den in Vi -
cresc.
ge - fun - - - - - den
cresc.
Woh - nung hat er nun ge - fun - - - - - den in Vi -
cresc.
cresc.
mf
f
via - - - nens rei - - - ner See - - le.
via - nens rei - ner
via - nens rei - - - ner See - - le.
p
Woh - nung hat er
Woh - nung hat er
p


mf
nun ge - fun - den
mf
mf
nun ge - fun - den
mf
cresc.
f
in Vi - via_nens rei - ner See - - - - le, in Vi -
f
sfz
f
in Vi - via_nens rei - ner
f
mf
f
via - - - nens rei - - - ner See - - - le.
poco meno mosso
p
sfz
See - le, rei - - - - ner See - - - le.
p
f
mf
poco meno mosso
p

Der zweite Tanz wie oben, nur statt des Glaubens die Gestalt der Hoffnung in grüner Beleuchtung, und statt der Lilien Sträusse von Immergrün. Der Strauss wird an **Merlin** gereicht.




tr
(Die ♩. = ♩. vorher)
mf
f
mf
p


Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
Hoff - - - nung hilft das Ziel er -
ja - gen, schen - ket Muth zu küh - - - nem
küh - nem
ja - gen, schen - ket Muth zu küh - - - nem
küh - nem
cresc.
Stre - ben, Hoff - - - nung
Stre - ben, Hoff - - - nung

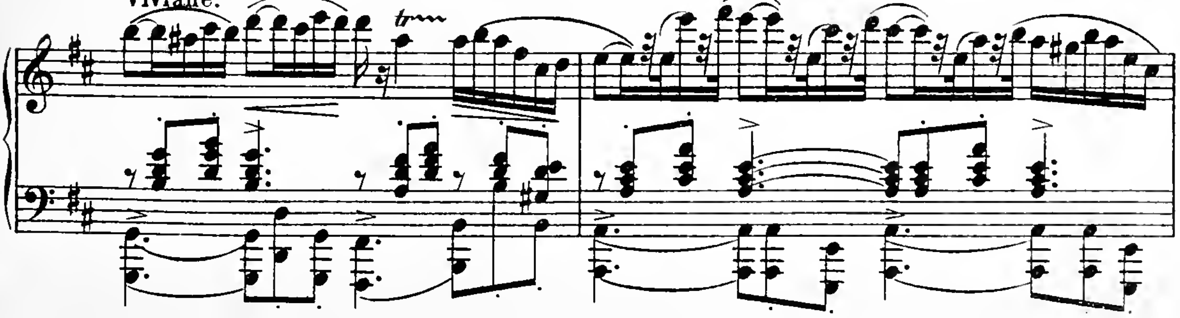

soll zu ed - - lem Wa - gen dir, Mer-
dir, Mer -
soll zu ed - lem Wa - gen dir, Mer-
soll zu ed - - lem Wa - gen dir, Mer -
lin, im Her - zen le - - - ben.
lin, im Her - zen le - - - ben.
Hoff - nung hilft das Ziel er - ja - gen,
Hoff - nung hilft das Ziel er-


mf
schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben,
ja - - gen,
schen - - ket Muth zu küh - nem
Hoff - - - nung soll zu ed - lem Wa - - gen dir, Mer-
Stre - - ben,
Hoff - nung soll zu ed - lem
lin, im Her - zen le - - ben.
Wa - gen dir, Mer - lin, im Her - zen
f


Hoff - - nung hilft das Ziel er - ja - - gen,
le - - ben.
Hoff - - nung hilft das Ziel er -
schen - - ket Muth zu küh - nem Stre - ben.
ja - - gen,
schen - - ket Muth zu küh - nem
Hoff - - - nung,
Hoff - - - nung
Stre - ben.
Hoff - - - nung
cresc.



Dritter Tanz. Hierbei erscheint die Gestalt der Liebe in rosenrother Beleuchtung, die **Tänzerinnen** erhalten Rosensträusse und die beiden ersten **Tänzerinnen** geben ihre Sträusse an **Merlin** und **Viviane**.





tr
cresc.
f
dim.
p
m.d.
Allegretto.
Clar.
p
tr
tr


p
Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
Lie - - be reicht aus Him - mels - sphä - ren
tr
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
Euch die hol - - de Ro - sen - hand,
tr
m.s.
führt Mer -
führt Mer -
tr
m.s.


li - nen und Vi - via - nen in das
li - nen und Vi - via - nen in das
ew' - ge Ju - gend - land.
ew' - ge Ju - gend - land.
Lie - be reicht aus
Viol.
m.s.
m.s.


Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de,
Clar.
Vl.
Euch die hol - - de, Euch die hol - de
Euch die hol - - de, Euch die hol - de
Clar.
Vl.
Ro - sen - hand. Lie - be
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus


reicht aus Him - mels - sphä - ren, Lie - be
Him - mels - sphä - ren, Lie - be reicht aus
Euch die hol - de
reicht aus Him - mels - sphä - ren hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus
Ro - sen - hand. Lie - be reicht aus


Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Him - mels - sphä - ren Euch die hol - de
Ro - sen - hand,
Ro - sen - hand,
führt Mer - li - nen
führt Mer - li - nen


und Vi - via - nen in das ew' - - ge
und Vi - via - nen in das ew' - - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
Ju - gend - land. in das ew' - ge
in das
Ju - gend - - land.
Ju - gend - - land.
m.s.



Vierter Tanz. Diesmal erscheinen alle drei Gestalten in rosenrother Beleuchtung ohne Blumen.

Allegro moderato.




ff
Glau - - be, Hoff - nung, Lie - - be
Lie - be
Glau - - be, Hoff - nung, Lie - be
wer - den Euch zum ew' - gen Hei - le
Euch zum
wer - den Euch zum ew' - gen Hei - le
die - - - - - nen, doch die Lie - - - - -
die - - - - - nen, doch die Lie - - - - -
sfz
tr


sfz
be, die all - mächt' - - - - ge, ist die
be, die all - mächt' - - - - ge, ist die
gröss - - - - te un - ter ih - - - - -
gröss - - - te
gröss - - - te un - ter ih - - - - -
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,
nen. Glau - - be, Hoff - - nung,



sfz
Lie - - - be wer - den Euch zum
sfz
sfz
Lie - - - be wer - den Euch zum
sfz
Lie - be
sfz
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
ew' - gen Hei - le die - nen, doch die
Lie - - - be, die allmächt' - ge ist die
Lie - - - be die allmächt' - ge, ist die


gröss - te un - ter ih - - - - -
gröss - te un - ter ih - - - - -
nen. Glau - be, Hoff - nung,
nen. Glau - be, Hoff - nung,
Lie - - - be wer - den Euch zum
Lie - be Euch zum
Lie - be wer - den Euch zum


ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
ew' - gen Hei - le die - - - - - nen, doch die
Lie - - - - - be, die all - mächt' - - - -
Lie - - - - - be, die all - mächt' - - - -
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te
ge, ist die gröss - - - - - te un - ter
gröss - - - - - te


ih - - - - - - nen.
ih - - - - - - nen.
ff
acceler.
sf


Viviane.
Allegretto.
(Die Tänzerinnen gehen ab.)
p
Des Herzens Dank nehmt von Vi - via-nen, doch nun ge - - nug.
tr
molto accelerando
cresc.
Allegro vivace.
(zu Merlin) mf
Ein ban - ges Mah - - nen
ff p
pocht ru - - he-los und flü - stert
poco a poco cresc.
cresc.
lei - - se im Her - - zen mir


ff
in ah - - - - - nungs-vol - ler
Wei - - - se.
ff
Merlin.
mf
In schuld - los
p
rein - stem, kind - lichen Ge-müth ahnst du die Wol - ke, die her-
poco cresc.


ü - ber zieht; Noch ein Mal musst du
Clar. Solo
p cresc.
Schmerz durch mich er - lei - - - den,
Celli
cresc.
noch ein Mal muss Mer - lin
sempre cresc.
von der Ge - lieb - - - - ten schei - - den.
Celli


Viviane.
mf
So hat mein
cresc.
ff mf
Herz mich nicht be - tro - - - gen;
cresc.
du willst hin - aus in sturm - beweg - - te
cresc.
f
Wo - - - gen.
f
sempre cresc.


meno Allegro.
ff
Mer - lin, bleib' hier,
m.s.
ff
meno f
hier ist ja ew' - - - ger Frie - den
dim.
mf
in Vi - via - - - nens Ar - - men
p
p
dir be - schie - - - - den.
Viol.
pp
m.s.
p


Merlin.
Ich muss; zum letz - - ten Ziel gilt es ein küh - - - nes Ren - - nen; ist es er - - reicht,
cresc.
(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
dann wird uns Nichts mehr trennen, dann kehr'ich treu zu dir zu - rück, Vi -


ff
vi - a - nen und Mer - lin blüht dann ein ew' - - - - ges
f
sf
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅘𝅥.) Viviane. (wie in die Zukunft starrend.)
f
Glück! Nein, Nein! Merlin, du kehrst nicht wie - der!
f
1
p
sfz
sfzp
mf
In wil - de Bran - - dung
sfzp
steu - - - erst du dein Schiff.
sfzp
sfzp


cresc.
Sieh'
sfzp
hin,
Sieh'
hin
sfzp
cresc.
sfz
ein
za - ckig
Fel - sen -
sfz
riff!
Fl.
Ob.
mf
sfz
sfz
cresc.
f
Die Wo - ge
sfz
sfz


kommt__ sie stürzt
f
cresc.
marc.
und reisst dich nie - - - - der.__
ff
ff
dim.
p
Vi_viane fern___ in dei_ner letz_ten Noth,
poco cresc.
p
p
ihr letz_ter Trost ein_samer Tod.
1


Moderato.
Merlin.
Und wenn ich auch in höchsten Nöthen stände, des Zauberns Macht
schützt mich vor solchem En - de.
Viviane.
So geh' denn hin, um höch - stes Ziel zu
wer - ben, doch lass nicht ein - sam mich von dir ver - las - sen ster - ben.
Steht hohe Zau - bermacht dir zu Ge -


bot, so lass ein Zei - chen mir,
tr
wenn du in To - des - noth;
sf
sfz
f
Be - fiehl dem Sturm, dass
cresc.
sfz
er mich zu dir brin - - ge,
ff
dass


ei - - - ne Wel - le uns in
f
sfz
sel' - - - gem Tod ver -
Merlin.
mf
schlin - ge. Vi - via - ne
dim.
bit - tet nicht ver - ge - bens.
p
sempre cre - - scen -


do
So stei - ge auf, du
Quel - le mei - nes Le - bens.
(Ein Springbrunnen steigt empor.)
Maestoso.
Viol.
Hr.
Sieh da, sie


spru - delt hoch und klar.
So lang' sie quillt bin ich
nicht in Ge - fahr,
doch wann sie nicht mehr


hoch und hel - - - le
mf
f
hin in die wei - - - - ten
mf
Lüf - - - - te springt,
p
immer Pedal am Anfang eines jeden Taktes
ein Zei - - - - chen


ist es dir zur Stel - - le,
cre - - scen -
dass Mer - - lin mit dem
cre - - - scen - - - -
do
To - - - de ringt.
do
m.s.
m.s.
Dann sag' dem Sturm, du
cresc.


ff
wol - lest mit ihm ziehn
cresc.
f
f
zum letz - ten Seuf - - - - zer
dim.
mf
mf
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩) Viviane.
p
mf
von Mer - lin. Hab'
dim.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
f
sfz
Dank, hab' tau - - send
cresc.
mf


Dank. nun will ich nicht mehr
kla - - gen, wenn dich die
sfz
Wün-sche in die Fer - - - ne tra - gen;
sfz
zieh' hin, Mer - - lin, und
cresc.
f


sei's in dein Ver - der - - - - - -
ben,
mir bleibt der Trost
mit dir ver - - - eint zu
sfz
ff
f dim.
p
cresc.
f
mf


ster - ben.
dim.
mf
Leb' wohl,
p
sf
Leb' wohl.
Merlin.
mf
Leb' wohl,
p
Leb'
Viviane.
(Er reisst sich los, sie sieht ihm nach.)
f
Leb' wohl.
wohl.
Leb' wohl.
ten.
ten.


ten.
m.s.
Ped.
simile
Viviane (an die Quelle tretend.)
Nun steig' her - - - auf, o
Tag, nun sink' her - - -
nie - der, Nacht. Vi - - -


via - ne hält an
ten.
ten.
Mer - lins Quel - le Wacht.
ff
ten.
cresc.
ten.
ten.
Der Vorhang fällt.
ff
Ende des zweiten Aktes.

Dritter Akt.

Erste Scene.

Weite Sandwüste.—Vorn links ein Zelt; vor demselben auf Teppichen gelagert:
Artus. Ginevra, Aleard, Gawein in Todesermatten.




sempre p
m.s.
m.s.
p
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene.)
Sop.
Vor - ü - ber das Ringen, vor - ü - ber das Stre - ben,
Alt
Ten.
Vor - ü - ber das Ringen, vor - ü - ber das Stre - ben,
Bass
ge - sun - ken die Hoffnung, ge - sun - ken das Le - ben.
ge - sun - ken die Hoffnung, ge - sun - ken das Le - ben.


m.s.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
p
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal_tet fromm die Hän - de. zur
p
p
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal_tet fromm die Hän - de, zur
p
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
sfz
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä_dig En - - de. Zur Ruh', zur Ruh',
sfz
sfz
Ruh', zur Ruh', Gott schenk' ein gnä_dig En - - de. Zur Ruh', zur Ruh',
sfz
sfz


sfz
– nun fal – tet fromm die Hän – – de, — zur Ruh', zur Ruh', — Gott schenk' ein
– nun fal – tet fromm die Hän – – de, — zur Ruh', zur Ruh', — Gott schenk' ein
mf
gnädig En – – de. — Zur Ruh', zur Ruh', — nun fal – tet fromm die Hän –
gnädig En – – de. — Zur Ruh', zur Ruh', — nun fal – tet fromm die Hän –
p
de. — Zur Ruh', zur Ruh'! — Gott schenk' ein gnä – dig En – – de. —
de. — Zur Ruh', zur Ruh'! — Gott schenk' ein gnä – dig En – – de. —


(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Ginevra.
mf
Wir sind am Ziel.
Artus.
p
Das Ross stand still.
(die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
sempre p
sfzp
mf
sfz
f
Aleard.
f
Am letzten Ziel.—
Gawein.
p
Das Ziel ist
sfz
p
Ginevra.
p poco cresc.
mf
sfz
sfz
dim.
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
Aleard.
p poco cresc.
mf
sfz
sfz
Voll_bracht, voll_bracht ist un_ser Pil_ger_lauf,
Artus.
psfz poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf,— das
Gawein.
psfz poco cresc.
sfz
mf
sfz
sfz
dim.
Tod! Vollbracht, vollbracht ist un_ser Pil_ger_lauf, das
poco cresc.
sfz
sfz
mf
sfz
dim.


Wü sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
dim.
das Wüsten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
dim.
Wü - sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
Wü - sten_grab nimmt al_le Mü_den auf.
sempre p
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Des Le - - - bens Tag, er
Chor der Ritter und Frauen. (hinter der Scene)
Zur Ruh', zur Ruh', nun
Zur Ruh', zur Ruh', nun


nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
nei - get sich zum En - - de, Herr, nimm uns
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
fal - tet fromm die Hän - - de, zur Ruh', zur
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.


auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
auf in dei - ne Gna - den - hän - de. Des
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
sfz
Ruh'! Gott schenk' ein gnä - dig En - - de.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.


Le - bens Tag, er nei - get
Le - bens Tag, er nei - get
Le - - - bens Tag, er nei - get
Le - - bens Tag, er nei - get
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
mf
Zur Ruh', zur Ruh', nun fal - tet
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.


sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - - de, Herr, nimm uns
sfz cresc.
sich zum En - - de, Herr, nimm uns
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
p
fromm die Hän - - - de, zur Ruh', zur
cresc.
sfz
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.


f
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
auf in dei - ne Gna - den - hän - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
Ruh', Gott schenk' ein gnä - dig En - - - de.
p
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *


Aleard.
mf
Mer_lin kommt nicht!
Artus.
p
Mer_lin kommt nicht!
Gawein.
mf
Mer_lin kommt nicht!
sfz
mf
cresc.
sfz
Ginevra.
f
mf
Er kommt, er hat's ver_sprochen. Noch hat Mer_lin sein Wort uns nicht ge_brochen.
f
dim.
Aleard.
p
Zu spät!
Artus.
p
Zu spät!
Gawein.
p
Schon naht der To_des_pfeil.
sfz
p
Pos.
p


Allegro assai.
Merlin (rasch auftretend.)
Heil, König Artus! Heil! Euch allen Heil!
Ginevra.
Merlin! Merlin!
Aleard.
Merlin! Merlin!
Artus.
(Sie reichen ihm die Hände.)
Merlin! Merlin!
Gawein.
Merlin! Merlin!
Allegro assai.
Tromp.
Ginevra (zu Merlin.)
Schon sank der Hoff - nung Stern am Himmel nie - - der,
jetzt steigt er hoch empor, wir ha - ben dich ja wie - der.


cresc.
Artus (in die Scene rufend.)
f
Hört, Al - le, hört! Ihr Frau'n und Män - ner, hört!
mf
treu blieb Mer - lin, er ist zu - rück - gekehrt
f
dim.
(Ritter und Frauen auf die Bühne eilend, begrüssen Merlin und drücken ihm die Hand.)
Sopr.
mf
Mer - lin ist da!
Alt.
mf
Er liess uns nicht ver -
Chor der Ritter und Frauen.
Ten.
mf
Mer - lin ist da!
Bass.
mf
Er liess uns nicht ver -


mf
Mer - lin ist da!
gehn!
mf
Er liess uns
mf
Mer - lin ist da!
mf
gehn!
Er liess uns
mf
cresc.
Ge - seg - net sei, Mer -
cresc.
nicht ver-gehn!
cresc.
Ge - seg - net sei, Mer -
cresc.
nicht ver-gehn!
cresc.
lin. das Wie - der - sehn! ge -
lin, das Wie - der - sehn! ge -
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.


Ginevra.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Aleard.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Artus.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
Gawein.
ff
Ge_seg_net sei, ge_seg_net sei, ge_seg_net
ff
seg - - - - net, ge - seg - - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - - net, ge - seg - -
ff
seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - -
ff
Ped.
Ped.
Ped.


sfz
sei, ge-seg-net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
sei, ge-seg-net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
sei, ge-seg-net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
sei, ge-seg-net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
- - net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
- - net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz
net sei das Wie - - der-seh'n.
sfz


poco meno mosso
sfz
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
Dir, Wun-der-mann, dir
poco meno mosso


mf
cresc.
ff
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_
wol_len wir ver _ trauen, dass wir durch dich das Hei _ lig _ thum er _ schau_


- - en.
- - en.
- - en.
- - en.
- - en.
- - en.
- - en.
- - en.
Adagio. Merlin (auf die untergehende Sonne zeigend.)
Seht, wie die Sonne sinkt, wie sie in Blut die Wellen taucht der sand'gen Flut.


Bass-Clar.
Verstummt die letz - te Qual,
ver - loschen der letz - te Strahl.
Mit schwarzem Grab-ge - fie - der
senkt sich die Nacht her - nie - der.


(Die wie vorher die)
p
cresc.
Nun geht zur Ruh! aus Schla - fes
pp
poco cresc.
We - - - - ben er - wachs' Euch neu - es, fri - sches
f
mf
Le - - ben; Hob.
cresc.
Doch dringt mein
p
cresc.
Hor - nes ruf an eu - er Ohr,
mf
sfz


Auf! Auf dann! aus dem Schlaf em - por!
des Graa - les Glühn
ist dann er - wacht und
leuch - - tet durch die Wü - - - - - -


- - - - sten - nacht.
di - mi - nu - en - do
Hob. Solo.
(die Hände zur Beschwörung ausstreckend)
Bis da-hin schlaft, schlaft ein,
des Le-bens Pein,
des Le-bens Kum - mer


cresc.
sfz
soll in sel' - - - -
mf
poco cresc.
sfz
Ped.
- - - gem Schlum - - - mer ver -
f
p
(Alle entschlafen. Inzwischen ist es ganz Nacht geworden.)
ges - - - sen sein.
sfz



(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
Du wachst, Merlin, du wachst.
Die Stunde
naht, die un-er - bitt-lich for-dert That.
Wo - her die
fel-senschwe - re Last?
cresc.


des Her - zens pochend wil - de Hast?
sfz
Ped. *
sfz
sfz
sfz
Ped.
sfz
più mosso
agitato
Ich schau' vor mir der Mut - ter Bild,
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
Ped. * Ped. * Ped.
die blei - chen Zü - ge angst - - er-füllt;
* Ped. * Ped. * Ped. *
das ist das
sempre f
Ped. * Ped. *


Lä - - - cheln nicht,
der stil - le
cresc.
ff
sfz
Frie - den,
meno f
mit dem im
sfz
mf
To - - - de sie von mir
ge - -
dim.
sfz
poco rit.
schie - - den.
poco rit.
sfz


a tempo
ff
Muth,
a tempo
p
f
m.s.
m.d.
Muth, Mer-lin!
Kein
m.s.
m.d.
Zei - - - chen darf zwin - - gen dich, vom Weg zu
wei - - chen.
Sie kün-de-te auf ihm mein


Heil mir an. Was sie be_fahl, in Treu_e sei's ge_
Teufel (aus der Erde steigend).
than. So recht! ist der Entschluss ge_
fasst, dann gleich an's Han_deln son_der
Rast. Die nie voll_brin_gen, im_mer
Ped.


wol - len, ver-lie-ren fei - ge, was sie sol - len. Der
cresc.
Fei - ge will und fängt nicht an der Wil - le nie, die
Merlin.
That nur macht den Mann. Hör'auf mit deinen klu-gen Lehren;
sie würden nimmer mich be-keh-ren. Mein Will' ist fest, sie sei ge-
than die That, wo-rin die Mut-ter mir mein Heil ver-kündigt hat.


So
sa - ge nun was for-derst du, was soll ich thun?
Teufel.
mf
Hör' an! Ge-
(die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅝)
schaffen ward der Mensch in's Pa - ra - dies, bis er's frei-wil-lig gern ver-
liess; von meiner Spei-se gab ich ihm zu
m.d.


es_sen, da war die Un_schuld bald ver_ges_ _sen.
Er wurde mein,
poco a poco cresc.
m.d.
ich gab ihm das Er_ken_nen;
Nun ging es an ein küh_ _ _nes
Ren_nen.
cresc.



Durch die - se Kraft konnt' ihm ge - lin - - gen,
zum Herrn der Welt sich auf - - zu -
schwingen. Das ver - dross den al - - ten Herrn,
hätt' ihn zu Fü - - ssen wie - der gern. Doch selber
konnt' er's nicht voll - en - den so thät er seinen Sohn ent - sen - den.
ff sf p mf f


der starb am Kreuz, ver_goss sein Blut, nahm Al_le
wie_der in sei_ne Hut. Mir
war es recht! Doch dau_er_te mich das Menschenge_
Più mosso.
schlecht. Auch
molto cresc.
glaub_te er mich unter_le_ _ _gen schon;


Ich biet' ihm Kampf:
Sohn ge - - - gen Sohn.
trem.
Cello
Ei - ne Jung - - - - frau


rein
p
sfz
ward in Lie - - - be
mf
mein
sfz
sfz
In tie - - -
sfz
p
sfz
- fer Mit - - - ter - - nacht,
sfz
sfz
sfz
sfz
sfz
molto cresc.


so wur - - dest
mf
sempre cresc.
du zur Welt ge - -
Più mosso.
(Von hier an wird die teuflische Natur in Merlin wach.)
bracht. Was mein schon
war, du sollst
es an dich rei - - - ssen,


so kann ich
dir die höch - - -
- ste Macht ver - hei - - - ssen.
(Im Hintergrunde wird auf einer Anhöhe ein Altar sichtbar, auf welchem ein Kelch steht.
In diesem erglänzt das heilige Blut in blutigrothem Strahlenschein.)
Molto Allegro.
Sieh
sfz
f
Ped.


hin, Sieh' hin,
mf crescendo
die ro - the Gluth,
f
das ist das
mf molto scesc.
mir ver - hass - te Blut.
ff sfz
Ped.


Nun stürm' hin - an und
wirf es auf die Er - - -
- - - de, dass es
dir un - ter - - thä - - - nig wer - - -


Merlin. (mit wildem Feuer)
ff
de. Den Fuss da - rauf. Hin - an! Hin-
Ped.
(Er eilt hinauf und stösst oben angekommen in's Horn.)
an!
sfz
Ped.
(Horn auf der Bühne.)
sfz ff
f
(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
ff
Auf! Schlä - fer, auf!
mf
Des Graa - les Glü - - - hen ist er - -
ff
f


mf
wacht
und
leuch - - - tet
mf
durch
die
Wü - - - - - - - sten -
nacht.
(Alle erwachen.)
diminuendo
p poco cresc.


Seht an den Wun - dermann Mer - lin,
dem Zau - bermacht der Va - ter hat ver - liehn.
Seht ihn in küh - nem Rin - - gen
Herr - schaft der Welt er - zwin - gen.


Voll - stre - cke-rin des Willens. du,
Adagio.
(Merlin fährt zurück.)
nun wackre Rech-te, grei-fe zu!
Sopr. I. II.
Chor der Engel. (unsichtbar)
Hei - land der Welt! dass nicht ver-lo-ren
Alt.
Adagio.
blie-be der Mensch in To - des - noth, gingst selbst du in den Tod. Preis dir —


für die_se Lie - - - be.
Tromp.
Merlin. (nachdenklich)
Hei_land der Welt, so klang im Trau - - me der Ge_
sang, da Ihm die Pracht der
Er_den zu ei_gen konn_te wer - - den.



Più mosso.
Teufel.
Was
f
zau - derst du?
meno mosso
mf
Chor der Engel.
Be - - - sitz, den du ge - raubt, Ver -
mf
meno mosso
mf
sfz
p
cresc.
f
der - ben bringt er dei - nem Haupt. Was ew'ge Lie - be giebt al - lein, in Lie - be
sfz
p
cresc.
f
sfz
p
cresc.
f


nimm's, nur das ist dein.
Allegro.
mf
f
sfz
Teufel.
Ver - stopf' dein Ohr
und wen - - - - de dich zur
cre - - - - scen - - - do


ff
(Mit den Fuss aufstampfend und zur Erde gewendet.)
That!
Zu
ff
Hül - - fe!
(Flammen steigen aus dem Erdboden auf.)
Ten. Chor der Teufel. (unsichtbar von unten)
ff
Selbst ist der Mann; was
Bass ff
selbst er kann er - - fas - - - sen,


wird nur ein Thor sich
schen - - - - ken las - - sen.
(Die Flammen verlöschen.)
Chor der Engel.
Gieb auf dein ir_disch Glück und Le_ben,
mf


ver - klärt wird dir's die Lie - be wie - der - ge - ben.
Teufel.
Du hast zu wäh - - len,
Le - - - ben o - der
Tod!
Zu
cresc.
Ped.


Hül_ _fe!
(stampft mit dem Fuss wie oben)
Chor der Teufel.
ff
Wählst du den Tod, so bist du auch ver_ _ _nich_ _ _tet, die_ Gna_ _de ist den Tho_ _ _ _ _ _ren


(Die Flammen verlöschen.)
nicht ver- -pflich- -tet.
Ginevra.
p
Ich käm - pfe
Aleard.
p
Ich käm - pfe
Artus.
p
Ich käm - pfe
Gawein.
p
Ich käm - pfe
Chor der Ritter und Frauen.
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
p
Ich käm - pfe mit den
3
p


mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
mit den schwe - ren Kampf der See - - - le,
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen
schwe - ren Kampf der See - - - le, den ban - gen


poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
poco cresc.
mf
den ban - gen Zwei - fel, was er wäh - - le.
poco cresc.
mf
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
poco cresc.
mf
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
poco cresc.
mf
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
poco cresc.
mf
Zwei - fel, was er wäh - - - - le.
poco cresc.
mf


der Engel.
Hör' auf den Ruf der Lie - be und der Gna - de; dann trifft die See - le
Lie - be und der Gna - de,
(Merlin weicht einen Schritt zurück.)
e - wig - lich kein Scha - - - de.
Teufel.
Ich ge - be dir den
Tod, wenn du noch zagst, die


cresc.
Hand zur Macht nicht aus - - - zu - - stre - - - cken wagst.
cresc.
sfz
ff
(stampft mit dem Fuss, wie oben)
Zu Hül - fe!
Chor der Teufel.
Greif' zu,
Ped.


mf
und leg' in se - li-gen Ge-
nüs - sen
f
die gan - ze Welt
zu der Ge - lieb - ten Füs - sen.
ff
p
poco
a
mf
cre
scen
do
m.s.
Merlin.
(Die Flammen verlöschen.)
Più mosso.
ff
Der Kampf ist aus - ge - kämpft,


ich bin be_reit! Vi_vi_ane! dir
Viviane.
(hinter der Scene)
Mer_lin! Mer_lin!
Merlin.
sei die_se That_ ge_weiht!
(Viviane hereinstürmend und zu Merlin auf die Anhöhe eilend.)
di_ _ _mi_ _nuendo
Hörner gestopft.
Viviane.
Die Quelle sank. Auf mein Ge_


bot
trug Sturm mich her!
mf
ff
Du bist in To - des - noth!
f
Merlin. (wie erwachend)
p
In To - des - noth?
mf
Mer - lin in To - des - noth?
sfz
6/4


(Die 𝅗𝅥. wie vorher die o)
Ich se - he
pp
p
Ossia
dun - - kle Wol - - ken flie - hen,
simile
poco cresc.
ich seh' die Nacht von mei - nen Au - gen
mf
zie - hen,
ich se - - - he


däm - - mernd Mor - - - gen-roth,
Vor - ü - - ber, vor-
ü - ber ist die To - - des-noth!
Ich seh' die Son - - - - ne. wie ihr
mf
cresc.
f
sf
dim.
p


Licht durch Nacht und Wol - ken
strah - lend bricht,
Vi -
via - ne,
du


die Son - - - - ne,
ff
Ped.
sfz
du mein Heil!
sfz
ff
sfz
Ped.
mf
Der
f
dim.
mf
Ped.
Mut - ter Spruch ist nun er - füllt.


(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥.)
Hell leuchtet jetzt, was mir ver_hüllt, dich auf _ zu_
fin _ _ den war___ mein Theil.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
Ich sah den Ab_grund nicht, der mich um_
fan _ _ gen, hin _ ein _ _ _ zu_stür _ zen
poco cresc.
cresc.


trieb mich wild' Ver - lan - - gen,
Bald war er - füllt mein teuf - li-sches Ge -
schick, Schon hin - - ge-wandt zum
frev - - len Griff die Hand
sempre cresc.
f sempre cresc.
cresc.
sfz
mf
f
ff


(Die ♩ wie vorher die 𝅗𝅥)
mf
die Lie - - - be kam
p
und zog sie sanft zu - rück.
accelerando
molto cresc.
Allegro.
f
cresc.
sfz
Teufel (aufstampfend).
ff
Zu Hül - fe!
(Die Hölle schweigt,
es steigen keine Flammen auf.)
gestopfte Hörner
sfz
Pauke
mf
p


Merlin.
mf meno mosso
Noch ist sie rein, die Hand, doch wenn sie je am heh - ren Hei_lig_thu_me sich ver_sucht, vom eignen Herrn sei sie ver_flucht!
p
mf cresc.
f
Allegro.
ff
m.d.
Ped.
Teufel.
ff
Tod treff' euch
cresc.
ff
Ped.
Ped.


Bei - - - de und Ver -
(Er versinkt. Der Graal strahlt in elektrischem Licht.)
sfz
nich - - - - tung!
8
sfz
Ped.
Ped.
Andante.
Chor der Engel.
p
Tod hat nicht Macht dich zu ver - nich - ten, der ew' - ge Va -
mf
Andante.
p
mf
gnä - - dig
ter wird dich gnä - - dig rich - ten.
p


Merlin.
Will-kom-men! sü-sser Tod, will-kom-men! Den
Sta-chel hat die Lie-be dir ge-nom-men, dass sie im Tod als
Lie-be sich er-wie-se. Ein Schächer ich o
Herr, er-hör' mein Fle-hen, nach Dei-ner
ew'-gen Gna-de lass ge-sche-hen,
Hob.
m.s.
engl. Horn
molto
cresc.


(Der Himmel öffnet sich, man erblickt die himmlischen Heerscharen. Artus,
dass ich noch heu - te
bei Dir
sfz
Ginevra, Aleard, Gawein, alle Ritter und Frauen knieen nieder.)
sei
im Pa - ra -
die - - - - - - - - - se.
Allegro. (Er stirbt.)
Viviane (sterbend auf Merlin hinsinkend).
Die
p molto cresc.
Lie - - be giebt dir treu Ge - leit
in's
f
Land
der ew' - - - - - - - gen


(Sie stirbt.)
Se - - - - - lig - keit!
poco rit.
Maestoso.
Ginevra.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge-
Aleard.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
Artus.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Gawein.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Chor der Engel.
ff al Fine
Der Sün - de Macht kann nicht be - ste - hen, Dein
Chor der Ritter und Frauen.
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge-
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen,
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du
ff al Fine
Du heil'ges Blut, das wir ge - se - hen, du giebst uns
Maestoso.
sfz
ff al Fine
marcato
sempre Pedale


se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
hei - lig O - pfer macht ver - ge - hen des Teu - fels
se - hen, du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
du giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der
giebst uns frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt, be - siegt der
frohes Aufer - ste - hen. Be - siegt der letzte Feind nun ist, der
sfz


letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Lie-be, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch
Trug, des Teu-fels List. Ge-priesen sei Herr Je-sus Christ! Ge-
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch
letzte Feind nun ist durch Dei-ne Liebe, Je-sus Christ, durch



Ende der Oper.